

Reiter spektrum saar

Das informative
Magazin für Pferdesport an der

NEU
& kostenlos

Ausgabe 2

2008

Themen

Turniere

Westernreiten

Jagdreiten

Special-
Thema

Islandpferde

Vereins-
portrait

Kinder- &
Jugendseite



Turniere

Westernreiten

Jagdreiten

Reitkunst im Mittelalter





*Kommen Sie
in das etwas andere Autohaus.
Wir freuen uns auf Sie!*

SERVICE RUND UMS AUTO

- NEUFAHRZEUGE
- GEBRAUCHTFAHRZEUGE
MIT GARANTIE
- LEASING + FINANZIERUNG
- KUNDENDIENST und
REPARATUREN aller Art
- UNFALLREPARATUREN
- LEIHWAGEN /
ABSCHLEPPDIENST
- ERSATZTEILE
- ZUBEHÖR
- TÜV und AU

Wadgasser Str. 180
66787 Wadgassen
Tel. 0 68 34 / 40 08 0
Fax 0 68 34 / 40 08 50



**AUTONHAUS
AM EICHWALD**

PEUGEOT SERVICE-PARTNER

Humbaur Pegasus – Komfort und Funktionalität!

HUMBAUR

Competence in Trailers

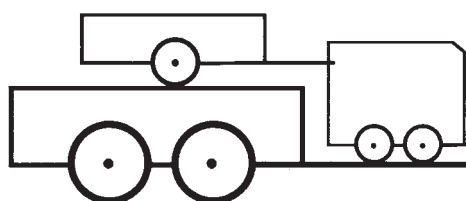
Sicherheit und Fahrvergnügen durch
herausragende und kompromisslose
Funktionalität sowie eine umfang-
reiche Serienausstattung.

In vielen Farbvariationen erhältlich.

Jetzt neu: Auch in Weiß



Made in Germany



HUMBAUR

Generalvertretung

German Schneider · Zum Klosterbrühl 2 · 66636 Tholey
Tel.: (0 68 53) 40 01 02 · Fax (0 68 53) 3 04 71 · Mobil: (0171) 4 621 977

TURNIERE

Saarlandmeisterschaft der Zweispänner	Seite 6
Deutsche Meisterschaft der Zweispänner	Seite 7
Gelungenes Breitensportturnier beim RV Beckingen	Seite 8-9
Spektakulärer Wettkampf beim Sommerfest des RuFV Lindenhof Nuhweiler	Seite 10
Großes Springturnier beim RSV Schwalbach	Seite 11
15 Jahre Reitanlage & RSG Birkenhof mit großem Reitturnier	Seite 12-13
Familienfreundliches Einsteigerturnier beim RuFV Differten	Seite 14-15
RV Bliesbergerhof punktete mit Einsteigerprüfungen	Seite 16-17
Die Saarlandmeisterschaften 2008 sind entschieden	Seite 20-21
Gelungenes Springreiterclub-Turnier auf der „Betzenhölle“	Seite 22
RV Friedrichsthal-Bildstock – traditioneller Reitertag	Seite 23
25. Reitertage des RuFV Alstal	Seite 24

KINDER- & JUNGENDSEITE

Zwei Tage lang fröhliches Treiben beim RFV Köllerbach	Seite 26
Führzügelklasse & Gewinnspiel	Seite 27

WESTERNREITEN

Saarländer hatten die Nase weit vorn	Seite 28
Landesmeisterschaften auf dem Hunackerhof	Seite 29

ISLANDPFERDE

Nervenstarke und gelassene Islandpferde	Seite 30-31
---	-------------

JAGDREITEN

Schleppjagd, Curée und Halali	Seite 32
Hervorragende Hundemeute im Saarland	Seite 33

PORTRAIT

Günter Essig – Vom Springreiter zum Dressurprofi	Seite 34-35
--	-------------

REITABZEICHEN

Reitabzeichenabnahme beim RV Ensheim	Seite 38
--------------------------------------	----------

SPECIAL THEMA

Reitkunst im Mittelalter	Seite 40-41
--------------------------	-------------

VEREINSPORTRAIT

RV Bliesbergerhof	Seite 45
-------------------	----------

GEWINNSPIEL

Gewinnspiel	Seite 48
-------------	----------



Richy Vanilla conceptuk
Modeboutique
SCHUPP
BEKA Rechy
Women & Men
eterna pierre cardin
cardin BEKA EUGEN KLEIN CALAMAR
 Saarburger Str. 35 · 66693 Orscholz · Tel. (0 68 65) 82 76

Caprilli Reitsport
 Wehingen-Zollhaus
 tel: 06868/180077
 www.caprilli.de

"Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde"



So abgedroschen dieser Spruch auch klingen mag, birgt er doch einen wahren Kern in sich. Denn ob Freizeit- oder Turnierreiter, Dressur- oder Springreiter, Vielseitigkeits- oder Westernreiter, Voltigierer oder auch Kutschfahrer, der zwar den Pferderücken nicht besteigt, aber trotzdem einen Partner im Pferd hat – ist man erst einmal mit dem "Pferdevirus" infiziert, lässt er einen in der Regel nie mehr los. Für Pferdeliebhaber gehören ihre vierbeinigen Kameraden einfach zum Leben dazu, denn sie verschönern unseren Alltag und entschädigen für viele Unannehmlichkeiten. Gerade das breite Spektrum an Möglichkeiten, die das Pferd im Hinblick auf die gemeinsame Freizeitgestaltung bietet, macht seine besondere Anziehungskraft aus und beglückt uns. Im "Reiter Spektrum Saar" soll sich genauso diese Vielfalt in Worten wie in Bildern niederschlagen...

IMPRESSUM

REITER SPEKTRUM SAAR erscheint vierteljährlich und liegt zur kostenlosen Mitnahme aus

Adresse

SAWA-Magazinverlag Anne Adam
Bliesransbacher Strasse 11 · 66130 Saarbrücken

Kontakt

Telefon: 0 68 31 / 9 66 53 88 · Telefax: 0 68 31 / 9 66 53 88
Mobil: 01 78 / 9 31 93 75
anne.adam@sawa-magazinverlag.de · www.sawa-magazinverlag.de

Redaktionsleitung & Anzeigenleitung

Anne Adam (aa) · Sportredaktion Christina Schneider (hch)

Anzeigenberatung

S. HH. Wolf
Telefon: 0 68 31 / 9 66 53 88 · info@sawa-magazinverlag.de

Layout, Gestaltung & Reproduktion

BRS Medien Service GmbH, Saarlouis

Druck

Horstmann Druck, Husum/Schessinghausen

Auflage

5000 Stück

Der Verlag übernimmt keine Haftung für eingesandtes Redaktionsmaterial. Eingesandte Texte und Fotos unterliegen der eventuellen redaktionellen Bearbeitung. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar. Der Einsender haftet selbst dafür, dass die Beiträge frei von Rechten Dritter sind.

C. Schneider

Christina Schneider

Sportredaktion



DAS FREIZEITRESTAURANT DIREKT AM SEE

Maison au Lac

Bistro Restaurant Sonnenterrasse



Genießen Sie
schöne Stunden
in unserem Hause.
Festliche Menues
in stilvollem Ambiente

Exclusive Räume für:

- Hochzeiten
- Familienfeiern
- Geburtstage
- Firmenfeiern



Das besondere Erlebnis
Kulinarisches
vom heißen Stein

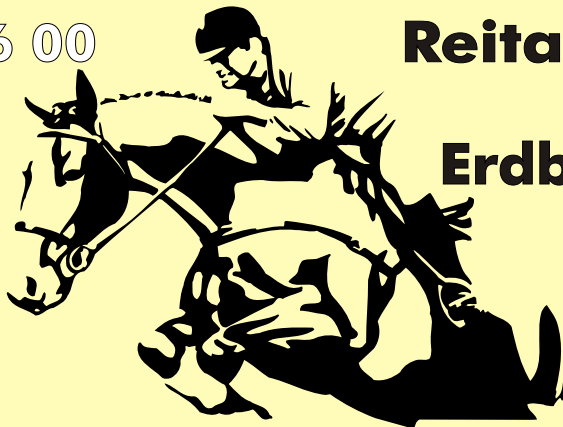
66679 Losheim am See, Zum Stausee, Tel.: 0 68 72 - 99 34 34, Fax.: - 99 34 36

Reitbodenbau **Armin BENTROP**

Mobil 0170 - 3 29 26 00

Tel. 06898 - 3 26 34

D-66333 Völklingen



Reitanlagenbau

Erdbewegungen

Transporte

www.reitboden-bentrop.de

www.erdbewegungen-bentrop.de



Reitanlagen par Excellence!

Saarlandmeisterschaft der Zweispänner

Saarlandmeisterschaft der Zweispänner 2008 in Bliesen Marc Müller erneut doppelter Saarlandmeister bei den Ponys und Pferden

Vom 4. bis 6. Juli fand dieses Jahr die Saarlandmeisterschaft der Zweispänner Ponys und Pferde der Klasse S beim RuFV Bliesen statt. 20 Gespanne gingen bei den Ponys an den Start. Fahrer aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern

weiler), Herrmann Therre-Schuh, Walter Meiers und Christoph Feidt (alle drei vom RuFV Bliesen) waren allein sechs saarländische Teilnehmer, aber natürlich waren auch Fahrer aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg am Start. Wie schon bei den Ponys konnte Müller auch bei den Pferden mit einem ersten Platz in der Dressur, einem dritten Platz im Gelände sowie einem zweiten Platz im Hindernisfahren nicht

Moment spannend. Der Pechvogel des Turniers war Feidt, der als Vorsitzender des RuFV Bliesen zudem Mitorganisator dieser hochkarätigen Veranstaltung war. Er überschlug sich mit seinem Gespann im ersten Hindernis, hatte aber großes Glück, denn niemand wurde verletzt. Zur Schonung seiner Pferde verzichtete er danach auf den Start im Hindernisfahren. Der Gastgeberverein hatte auch in diesem Jahr wieder keine Mühen gescheut, den Zuschauern und besonders den Teilnehmern etwas Besonderes zu bieten, beispielsweise mit einem kostenlosen Frühstücks-Büffet für die Fahrer, das keine Wünsche offen ließ. Der Wettergott spielte an diesem Wochenende ebenfalls mit, lediglich am letzten Turniertag wurden Fahrer und Zuschauer nass, was für diese Veranstaltung - erinnert man sich an die letzten Jahre - fast schon obligatorisch ist.

Johannes Müller, V Schmelzer Kutschfahrer



Bliesen-SM-Rupp:

Dr. Andreas Rupp, der Geländefahrer spezialist von der RFG Gerensrech Altforweiler, in seiner Paradedisziplin

finden den Weg nach Bliesen, darunter auch einige Mitglieder des Bundeskaders. Marc Müller vom V Schmelzer Kutschfahrer belegte mit den Ponys Belle und Marenko in der Dressur den ersten Platz, im Gelände den ersten Platz und im Hindernisfahren den dritten Platz, womit er sich den Sieg in der kombinierten Wertung und damit zugleich auch den Saarlandmeistertitel sicherte. Bei den Zweispänner-Pferden bot sich mit nur elf Startern ein etwas schwächeres Feld. Mit Müller - der wie im Vorjahr mit Ponys und Pferden in Bliesen vertreten war -, Helmut Hector (RG St. Georg Untere Saar Dillingen), Dr. Andreas Rupp (RFG Gerensrech Altfor-

nur die kombinierte Wertung für sich entscheiden, sondern auch seinen Saarlandmeistertitel verteidigen.

Spannender Wettkampf hielt die Zuschauer in Atem

Bei der starken Konkurrenz durch die anderen saarländischen Fahrer der Pferde-Zweispänner bot sich daher nicht nur den Zuschauern ein noch spannenderer Wettkampf, als dies bereits bei den Ponys der Fall gewesen war. Besonders durch den ersten Platz im Hindernisfahren von Dr. Rupp, der in der Dressur Platz acht und im Gelände Platz eins belegte, blieb es für Müller bis zum letzten

Weitere Ergebnisse der saarländischen Fahrer:

Helmut Hector (RG St. Georg Untere Saar Dillingen): Dressur Platz 9, Gelände Platz 2, Hindernisfahren Platz 5, Platz 4 in der kombinierten Wertung

Herrmann Therre-Schuh (RuFV Bliesen): Dressur Platz 3, Gelände Platz 7, Hindernisfahren Platz 6, Platz 7 in der kombinierten Wertung

Walter Meiers (RuFV Bliesen): Dressur Platz 5, Gelände Platz 8, Hindernisfahren Platz 8, Platz 8 in der kombinierten Wertung

Christoph Feidt (RuFV Bliesen): Dressur Platz 6

Deutsche Meisterschaft der Zweispänner

Deutsche Meisterschaft der Zweispänner 2008 Saarländische Fahrer erfolgreich in Lauchheim-Hülen am Start

In der Nähe des beschaulichen Örtchens Hülen auf der schwäbischen Ostalb fand vom 16. bis 20. Juli auf der Anlage des RuFV Schloss Kapfenburg die Deutsche Meisterschaft der Zweispänner 2008 statt. Insgesamt 29 Teilnehmer aus ganz Deutschland gingen bei den Pferden, 26 Fahrer bei den Ponys an den Start. Das Saarland vertraten Marc Müller (V Schmelzer Kutschfahrer) bei den Ponys und Pferden sowie Helmut Hector (RG St. Georg Untere Saar Dillingen) und Dr. Andreas Rupp (RFG Gerensrech Altforweiler) bei den Pferden. Müller, dessen Alt-Oldenburger Pferde dieses Jahr wieder gut in Form sind, kam mit dem 16. Platz in der Dressur, dem 17. Platz im Gelände und dem vierten Platz im Hindernisfahren auf einen beachtlichen zehnten Platz in der Gesamtwertung und damit auch noch in die Platzierung für die Wertung zur Deutschen Meisterschaft. Helmut Hector fuhr mit seinen Pferden Puschkar und Krafticus Don ein schnelles Gelände und belegte

dort ebenso wie im Hindernisfahren den sechsten Platz. Durch den 29. Platz in der Dressur kam er am Ende auf Platz 17 in der kombinierten Wertung.

Pech am Wasserhindernis – Pferde scheuen

Dr. Rupp, Tierarzt und Geländespezialist, hatte ausgerechnet in seiner Paradedisziplin, dem Gelände, etwas Pech. Besonders im Wasserhindernis blieb er durch das Scheuen seiner Pferde einige Sekunden hinter den anderen Gespannen zurück. Da bei einer derart starken Konkurrenz, wo oft sogar Hundertstelsekunden entscheiden, selbst kleinste Fehler den Fahrer einige Plätze kosten, belegte er im Gelände nur Platz 16, in der Dressur Platz 23 und im Hindernisfahren Platz 22. In der kombinierten Wertung sicherte er sich damit den 21. Platz. Deutscher Meister wurde Reinhard Burggraf, der Titel des Vizemeisters ging an Rudolf Huber. In diesem Jahr "nur" die Bronzemedaille erhielt Sebastian Warnock, der die letzten Jahre stets den ersten Platz und damit den Meistertitel hatte für sich verbuchen können.

Marc Müller sicherte sich einen respektablen sechsten Platz

Bei den Zweispänner-Ponys belegte Müller mit dem Gespann Moorlands Verdi und Marenko in der Dressur den achten Platz und im Hindernisfahren den elften Platz. Daneben kam er mit Marenko und Belle im Gelände auf den fünften Platz. In der Pony-Gesamtwertung reichte es am Ende für den sechsten Platz. Über den Titel "Deutscher Meister der Zweispänner-Ponys" durfte sich wie im Vorjahr Stephan Koch freuen, Vizemeister



wurde Steffen Brauchle, die Bronzemedaille ging an Daniel Schneiders. Wie gewohnt ging die Deutsche Meisterschaft auch in diesem Jahr dank des angenehmen Wetters und der guten Organisation durch den Veranstalter wieder reibungslos und ohne Unfälle über die Bühne. Lediglich ein Fahrer erlebte Kurioses: Während seines Hindernisfahrens löste sich plötzlich das rechte Hinterrad seiner Kutsche und er fuhr erst noch einige Meter auf drei Rädern weiter, ehe er das Malheur bemerkte und gezwungenermaßen auf die Fortführung der Prüfung verzichtete.

Johannes Müller
V Schmelzer Kutschfahrer

Saarland - Deutsche Meisterschaft:

Marc Müller
vom V Schmelzer
Kutschfahrer bei der
Deutschen Meisterschaft in Aktion



BIRINGER
Reitshop

Zur Nachtweid 20
66780 Rehlingen/Siersburg
OT: Biringen

Mo. bis Fr. 10:00 - 11:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

TEL 06869 / 5090015
www.biringer-reitshop.de

Alles für den Reiter und das Pferd !
Second Hand + Neuware

Gelungenes Breitensportturnier beim

Gelungenes Breitensportturnier beim RV Beckingen Sieger des Führzügelcups im Finale ermittelt

Zu einem Breitensportturnier mit zehn Einsteigerprüfungen nach der neuen WBO lud der RFV Beckingen von Samstag, 19. Juli, bis Sonntag, 20. Juli, auf die Reitanlage "Auf den Kiefern" ein. Da beim großen Springturnier mit Austragung des Großen Preises des Saarlandes, das ein Wochenende zuvor stattgefunden hatte, aus platztechnischen Gründen keine Jugendprüfungen ausgeschrieben gewesen waren, bot der Traditionsverein, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, nun ein spezielles Einsteigerturnier für die Nachwuchstreiter an. "Uns ist die Jugendarbeit sehr wichtig, deshalb haben wir jetzt noch ein reines Nachwuchsturnier veranstaltet", so der Vereinsvorsitzen-

de Albrecht Koch. Zu den ausgeschriebenen Prüfungen gehörten unter anderem drei Führzügelklassen. Neben einer für alle offenen Führzügelklasse fanden hier auch die Finalprüfungen des Führzügelcups 2008 statt, der in diesem Jahr seine Premiere feierte.

Sieger dürfen ins Disneyland Paris

Die Sieger standen bereits samstags fest - Amelie Müller (RFG Edlinger Mühle), Julie Thielen (RFV Losheim) und Jil Nagel (RV 71 Ballern) hießen die drei strahlenden Erstplatzierten, die im Rahmen des Breitensportturniers beim RV Beckingen ihre Gutscheine für einen Besuch im Disneyland Paris erhielten. Nach den vier Qualifikationsläufen in Honzrath, Losheim, Ballern und Rissenthal hatten die Juniorreiter nun in Beckingen im Finale

um die ersten drei Plätze dieser Wertung gekämpft. Müller und Thielen teilten sich hierbei den ersten Platz, Nagel belegte Rang drei.

"Damit die anderen Kinder, die nun nicht mit ihren Eltern für ein Wochenende ins Disneyland Paris fahren können, nicht traurig sind, haben wir allen Teilnehmern eine Erinnerungsschleife und ein kleines Präsent überreicht", so der Vereinsvorsitzende. Auch eine Führzügelklasse speziell für Reiter mit Handicap war ausgeschrieben. Koch: "Das therapeutische Reiten für gehandicapte Kinder und Jugendliche findet schon seit Jahren auf unserer Anlage statt und liegt uns sehr am Herzen." Daneben standen bei diesem WBO-Turnier auch ein Reiterwettbewerb mit und ohne Galopp, ein Caprillitest, zwei Dressuren und drei Springen der Klassen E und A sowie eine geführte Gelassenheitsprüfung auf dem Programm.

Nachwuchsförderung liegt 1. Vorsitzenden Albrecht Koch sehr am Herzen

"Da zu unserem Verein viele jugendliche Reitschüler und Mitglieder mit Turnierambitionen gehören und uns die Nachwuchsförderung allgemein sehr am Herzen liegt, wollten wir

Lesley-Ann Nowara

(Bild links)

(RFV Differten) und ihr Forastero, das strahlende Siegerpaar



Die drei Sieger

(Bild rechts)

des Führzügelcups samt Anhang bei der Siegerehrung

Foto: Thielen

RV Beckingen



Victoria Kiefer
(TGS Primsmühle) und
Ponyhengst Goya in
schöner Manier über
dem Oxer

auch ansprechende Startmöglichkeiten geben", informierte der erste Vorsitzende des RV Beckingen. Zu den Reitern vom Gastgeberverein gehörte Selina Schweigert, die mit ihrem Pferd Comet gleich mehrere Platzierungen einheimste. Sie war zu Recht stolz: "Im E-Stilspringen habe ich den vierten Platz belegt und obwohl ich eigentlich kein Dressurreiter bin, war ich Sechste in der E-Dressur und Neunte

in der A-Dressur." Erfolgreich am Start war auch Victoria Kiefer von der TGS Primsmühle, die mit dem Ponyhengst Goya den achten Platz im E-Stilspringen und mit dem Ponywallach Bonjovi den fünften Platz im A-Springen belegte. Die Dreizehnjährige war zufrieden: "Da ich Goya erst ein halbes Jahr reite und er als Hengst auch etwas schwieriger ist, freue ich mich

gerade über seine Platzierung sehr." Im Sinne der WBO standen bei allen Reit-, Dressur- und Springprüfungen dieses Breitensportturniers weniger die Siege und Platzierungen, sondern mehr der Spaß und richtige Umgang mit dem Freizeitpartner Pferd im Vordergrund. *(hch)*

Auswahlergebnisse (Sieger):

Führzügelwettbewerb

1. Abteilung: **Leonie Haag**
RV Beckingen

Caprillitest

Justine Lamest
PF Margarethenhof

Einfacher Reiterwettbewerb

3. Abteilung: **Chiara Schmitt**
RFV Dreiländereck

Stilspringwettbewerb der Klasse E mit Stechen

Angelina Lehnert
RFV Losheim

Dressurwettbewerb der Klasse E

Tabea Görden
RFV Lindenhof
Nuhweiler



Spektakulärer **Wettkampf** beim Sommerfest des **RuFV Lindenhof Nuhweiler**



Heilpädagogische Reitvorführung

mit Patricia Hoffmann
an der Longe und dem
neunjährigen Felix
Pliet auf dem Pferd

Foto: RuFV Lindenhof
Nuhweiler

Motocross gegen Pferd – Wer ist schneller?

Spektakulärer Wettkampf beim Sommerfest des RuFV Lindenhof Nuhweiler

Diese Frage beschäftigte beim Barrel-Race, das am 13. Juli auf der Anlage des RuFV Lindenhof Nuhweiler im Rahmen des Sommerfestes stattfand, sowohl die Teilnehmer als auch die Zuschauer. Bei diesem spektakulären Wettkampf mussten alle Starter, ob auf dem Pferd oder der Crossmaschine, zweimal einen Parcours mit drei Fässern, die im gleichschenkeligen Dreieck aufgebaut waren, durchlaufen. Es ist kaum zu glauben, aber nur ein Motocrossfahrer war schneller als das schnellste Pferd. Alex Simon konnte Margit Kasper auf Bally Boy lediglich um vier Sekunden schlagen. Die gleiche Zeit wie Kasper fuhr auch Michael Birtel mit seiner Maschine. Den dritten Platz teilten sich ebenfalls ein Crossfahrer und ein Reiter. Dann jedoch folgten zwei Reiter, erst die letzten drei Plätze wurden dann wieder von den Crossfahrern belegt.

Bereits ab zehn Uhr am Morgen

konnten die Besucher ihr Geschick und gute Augen beim Hufeisenwettwerfen testen. Um 13 Uhr starteten dann die Darbietungen mit dem Vorstellen der diesjährigen Fohlen. Anschließend konnten die Zuschauer beim heilpädagogischen Reiten die Fortschritte der Schüler sehen. Bei der bayrischen Kaltblut-Quadrille sah man dann, dass diese "dicken" Pferde nicht nur zum Ziehen von Kutschen und Holz geeignet sind.

Olympische Spiele – Quadrille mit 18 Pferden begeisterte die Zuschauer

Da der Nachmittag unter dem aktuellen Motto "Olympische Spiele" stand, boten hier die Reiter aus China eine Quadrille dar. Beim Einritt der Nationen ritt dann der Delegierte aus Griechenland mit dem olympischen Feuer ein und die Abgesandten aus China brachten die olympischen Ringe mit. Ihnen folgten dann die Gesandten aus Deutschland, Spanien, Niederlande, Ägypten, Mexiko, Russland und Frankreich. Diese bunte Schar zeigte, dass 18 Reiter mit ihren Pferden eine internationale Quadrille reiten können. Daneben standen ein Pas des Deux, eine Spring-Quadrille und eine Voltigiervorführung als weitere Darbietungen auf dem Programm. Mit Pylonenrennen, Ringestechen und lustigem Viehtrieb wurde der Nachmittag abgerundet. Klein und Groß konnten den ganzen Tag am Ponyreiten und den Kutschfahrten teilnehmen. Zum Abschluss durfte sich der Tombola-Gewinner noch über eine Kutschfahrt für zehn Personen inklusive opulentem Picknick freuen. Jutta Rausch, Schriftführerin des RuFV Lindenhof Nuhweiler

Martina Muthweiler
Turnierservice - Turnierbedarf

Am Stockfeld 10
66539 Neunkirchen
Tel. 06821 / 53 03 65
0178 / 28 68 566
Fax 06821 / 53 03 66
muthweiler@gmx.de

**Ihr preiswerter Partner für
Programmhefte, Schleifen und Ehrenpreise**

www.turnierservice-muthweiler.de

Großes Springturnier beim RSV Schwalbach Hauser und Klein gewinnen s-Springen

Hochspannend ging die letzte Prüfung, ein S*-Springen mit Stechen, im Rahmen des 46. Reitturniers beim RSV Schwalbach zu Ende.

Lediglich fünf Reiter hatten es im schwierigen Normalparcours geschafft, sich für den zweiten Umlauf zu qualifizieren und gaben im Stechen ihr Bestes. Den Sieg errang schließlich Dirk Hauser vom RC Etzenbacher Mühle, der den Stechparcours ohne Fehler in der unschlagbaren Zeit von 53.50 Sekunden absolvierte. Partner seines Erfolgs war der 13-jährige Oldenburger Fuchswallach Noel. Hauser lobte die Leistung seines Pferdes: "Da Noel verletzungsbedingt etwas pausieren musste, freut es mich umso mehr, dass er jetzt wieder so gut drauf ist. Obwohl der Parcours anspruchsvoll und die Konkurrenz hart war, hat er einfach alles gegeben." Platz zwei belegten Gerhard Schmidt (RSG Barbarossa Kaiserslautern) und Indira, die mit 61.12 Sekunden zwar deutlich langsamer waren, dafür aber ebenfalls fehlerfrei blieben. An dritter Stelle platzierte sich Steffen Hauter (RV Großsteinhauserhof) mit Solero, der die Sprünge in nur 56.51 Sekunden überwand, jedoch vier Fehler kassierte. Zu den Reitern, die an diesem Wochenende nicht nur mehrere Platzierungen, sondern gleich mehrere Siege mit nach Hause nahmen, gehörten Springprofi Hans-Günter Klein (RFV Zweibrücken) und Nachwuchstalent Thies Beyer (RFV Illtal). So gewann Klein mit Damarco gleich zwei Springpferdeprüfungen der Klasse A**, entschied mit Claudino ein M**-Springen für sich und siegte zudem mit Angelino B in einer Springprüfung der Klasse S*. Gleichfalls vier goldene Schleifen erhielt Beyer, der mit Daca eine Springprüfung der Klasse L, mit Carlo ein L-Springen mit Stechen, mit Ida de Charmois ein M*-Springen und auch mit Dancing Queen ein M*-Springen gewann.

Klaus Rupp lobte die gute Zusammenarbeit zwischen älteren und jüngeren Mitgliedern.

Die Ehre des RSV Schwalbach hielt erfolgreich Philipp Vollet-Bergerforth hoch, der neben vielen Platzierungen auch einen Sieg errang. Die von ihm auf Cavalier Clover Lad im L-Springen vorgelegte Bestzeit von 62.63 Sekunden war von den übrigen Teilnehmern dieser Prüfung nicht mehr zu toppen. Gleich hinter ihm belegte Fredrik Kuntz (RFV Illtal) mit Selina und 63.48 Sekunden knapp abgeschlagen den zweiten Platz. Dritte wurde Ann-Kathrin Betz, die mit Felix für den RFV Namborn angetreten war und ihre fehlerfreie Runde in 67.69 Sekunden absolvierte. Nicht nur saarländische, sondern auch rheinland-pfälzische und luxemburgische Reiter waren auf der Reitanlage "Am Alten Eisenbahnschacht" vom 22. bis 25. Mai in zwanzig Prüfungen von Klasse E bis S um die Wette gesprungen. "Wir sind mit dem Ablauf der Veranstaltung rundum zufrieden", freute sich Klaus Rupp, der Präsident des Gastgebervereins. Er betonte die gute Zusammenarbeit zwischen älteren und jüngeren Mitgliedern, die bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung alle "an einem Strang zögen". Der Wettergott zeigte sich an diesem Turnierwochenende glücklicherweise ebenfalls fast durchgängig als Springsportfan und erfreute die zahlreichen Teilnehmer und Gäste mit warmen Sonnenstrahlen. "Ein wirklich sehenswertes Turnier", fand auch Zuschauerin Petra Bauer, die zusammen mit ihren Kindern vor Ort war und das interessante Programm genoss. "Auch nächstes Jahr werden wir dieses Turnier wieder ausrichten und hoffen, dass die Resonanz der Teilnehmer und Zuschauer dann genauso positiv ist wie in diesem Jahr", so Vereinspräsident Rupp. *hch*



Ergebnisse (Sieger):

Caprilli-Test

Irene Weber
RV Bliestal

Stilspringwettbewerb der Klasse E

Mascha Ehrmantraut
RV Einöd

Punktespringprüfung der Klasse A**

2. Abteilung: Tina Dünzer
RB 64 Saarlouis

Springpferdeprüfung der Klasse L

Michael Symmangk
RFV St. Georg Könen

Springprüfung der Klasse M*

1. Abteilung: Thies Beyer
RFV Illtal

Springprüfung der Klasse S* mit Stechen

Dirk Hauser
RC Etzenbacher Mühle

Bild oben:
Dirk Hauser
vom RC Etzenbacher Mühle gewann das S*-Springen mit Stechen

Bild unten:
Hans-Günter Klein
vom RFV Zweibrücken siegte in der Springprüfung der Klasse S*

Fotos:
Christina Schneider

15 Jahre Reitanlage und RSG Birkenhof

Große Jubiläumsfeier mit interessantem Showprogramm, die mit Schaubildern quer durch den Pferdesport führte.

Die Moderation der Veranstaltung übernahm Rüdiger Nixdorf, eine Ikone des saarländischen



**Fotos:
RSG Birkenhof**



Reitsports. Er führte frisch und informierend durch das Programm und trat auch selbst zusammen mit Nina Borger als Akteur im Pas de Deux auf S-Niveau vor das Publikum.

Der Tag war als Familientag geplant und nicht nur die großen Gäste fanden Beifall für das bunte Showprogramm – vor allem die Kinderherzen schlugen höher, da der Verein sich einige Highlights für die jüngeren Pferdefreunde ausgedacht hatte. "Ich bekomme meine Tochter gar nicht mehr heim. Kinderschminken, Ponyreiten und Glücksrad ziehen Samantha so in den Bann, dass sie nicht nach Hause möchte", so Zuschauer Michael Frate aus Büschdorf. Ebenso erging es Jürgen Becker aus Piesbach: "Unsere Tochter Lena möchte hier auch nicht mehr weg. Überall sieht man leuchtende Kinderaugen."

Der Hundesportverein Schwarzeholz zog das Publikum mit seiner Agility- und Dogdance-Vorführung in den Bann. Auch die Vorführung der Isländer in Aktion, das Barockreiten von Thorsten Milz und seinem Friesenhengst, die Dressur-Quadrille der Vereinsmitglieder und vieles mehr zeigten dem Reit-Laien, was man so alles mit dem Freizeitpartner Pferd unternehmen kann.

Pferd zeigte sich stärker als Männer

Großes Interesse, vor allem bei den jüngeren Besuchern, erregte ein American Miniature Horse Hengst namens Smoke. Viele Kinder und Erwachsene hatten ein solches Pferdchen noch nie gesehen. Als Smoke dann auch noch einer Deutschen Dogge gegenüber gestellt wurde, wurden plötzlich überall Kameras gezückt und Fotos gemacht. Yvonne Ballat und Edwin Schmitt von der Ahorn Ranch, die Besitzer des kleinen Smoke, waren von der Veranstaltung begeistert: "Wir sind froh, dass wir hier sind. Ein toller Tag!"

Ihre Kräfte versuchten dann noch einige Herren am Holzrückenpferd von Herrn Schöner (Rückexpress) zu messen – vergebens, das Pferd war stärker!

Um das Programm aufzulockern, hatte die Kindertanzgruppe Piesbach noch zwei tolle Auftritte parat, die Herr Nixdorf mit dem Kommentar belohnte: "Diese Darbietung ist eine Bereicherung für die Veranstaltung." Ein positives Fazit zog am Abend auch Gerhard Braun aus Michelbach: "Dies war wirklich ein rundum gelungenes Fest."

Corinna Heim
RSG Birkenhof



Ihre Beratung – unsere Stärke!

Apotheke
im
saarbasar

Apothekerin Marion Schneider

Kostenloser ApoSmart-Bringservice
Kostenlose Service-Nr. (08 00) 8 15 54 54

66121 Saarbrücken – Breslauerstr. 1a
Telefon (06 81) 81 55 45 – Fax (06 81) 81 55 85



Caprilli Reitsport
Wehingen-Zollhaus
tel: 06868/180077
www.caprilli.de

Großes Reitturnier der RSG Birkenhof in Lebach-Rümmelbach

Frederik Kuntz gewinnt L-Springen mit Stechen

Nur ein Wochenende später stand auf dem Birkenhof bereits das nächste Event, ein großes Reitturnier mit Dressur- und Springprüfungen von Klasse E bis L, auf dem Programm. Insgesamt 14 verschiedene LPO- und WBO- Prüfungen waren von Samstag, 19. Juli, bis Sonntag, 20. Juli, ausgeschrieben. Samstags konzentrierte sich das Geschehen dabei auf das Dressurviereck, wo unter anderem eine Reitpferdeprüfung, in der Carina Reitnauer (RSG Berghof-Einöd) mit Chicòs Little Man siegte, stattfand. Die Springreiter sattelten dann sonntags ihre Pferde und traten unter anderem in einem Springreiterwettbewerb, den Fabienne Straß (RV Akazienhof Scheuern) auf Girly siegte, gegeneinander an. Den krönenden Abschluss dieser zweitägigen Veranstaltung bildete eine Springprüfung der Klasse L mit Stechen, in der insgesamt 23 Reiter um den Sieg kämpften. Stolzer Gewinner dieses Hauptspringens war am Ende Frederik Kuntz vom RFV Illtal auf Selina. Seine 43.81 Sekunden schnelle Nullfehlerrunde im Stechparcours konnte Detlef Jager von der PSV am See, der mit Pacino 48.63 Sekunden für den zweiten Umlauf benötigte, nicht mehr unterbieten. Auch den dritten Platz sicherte sich wiederum Kuntz, diesmal auf Vienna in 56 Sekunden. Zum Starterfeld gehörte auch Alexander Etringer von der TGS Primsmühle, der mit seinem schicken Schimmelpony Henrie das A*-Stilspringen gewann. Getreu dem Motto "Die letzten werden die Ersten sein" wendete er als letzter Starter dieser Prüfung das Blatt zu seinen Gunsten und entschied dieses Springen mit der Wertnote 8,2 siegreich für sich. Damit übertraf er Annika Hoffmann vom RV 71 Ballern und ihren Fuchs Clairon um gerade einmal 0,2 Punkte und ver-

wies dieses Paar damit auf Rang zwei.

"Ich bin sehr stolz auf Henrie, vor allem da er an diesem Wochenende schon Zweiter in der Springpferdeprüfung der Klasse A war", lobte der strahlende Gewinner seinen vierbeinigen Kameraden.

Insgesamt lief die bisherige Turniersaison für das harmonische Paar gut, neben vielen Platzierungen heimsten Alexander und sein Henrie in diesem Jahr auch schon mehrere Siege ein. Am Ende der Veranstaltung konnte Parcoursbauer Wolfgang Blum ein positives Fazit ziehen: "Gerade für Nachwuchsreiter und Wiedereinsteiger bietet dieses eher kleine und familiäre Turnier ideale Startmöglichkeiten, zumal die Reiter der höheren Leistungsklassen durch die spezifische Ausschreibung der einzelnen Prüfungen außen vor sind und nur in den Jungpferdeprüfungen an den Start gehen dürfen." Er lobte die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für Nachwuchspferde und war mit dem Niveau der Teilnehmer durchweg zufrieden: "Ich habe in den Springprüfungen keine schlechten Bilder gesehen." Für Michael Nicolay, den Anlagenbetreiber, gehört das traditionelle Reitturnier des RSG Birkenhof fest zum Jahresprogramm: "Wir richten diese Veranstaltung jedes Jahr aus und dürfen uns immer wieder über den regen Zulauf an Teilnehmern und Zuschauern freuen. Alle zwei Jahre, so auch 2008, veranstalten wir zusätzlich ein reines Nachwuchsturnier." Dass neben vielen Gastreitern auch mehrere Mitglieder des eigenen Vereins an diesem Wochenende erfolgreich am Turnier teilnahmen, machte ihn besonders stolz. Nicolay: "Besonders bewährt hat sich für uns die Aufteilung der bei-



den Disziplinen auf zwei Tage, so dass samstags die Dressur- und sonntags die Springprüfungen stattfinden. Dadurch entfällt nämlich der ständige Auf- und Abbau von Dressurviereck und Springparcours, was insgesamt mehr Ruhe und Struktur in das ganze Geschehen bringt." *hch*

Annika Hoffmann vom RV 71 Ballern freute sich über die gute Leistung ihres Pferdes im A*-Stilspringen

Ergebnisse (Sieger):

Eignungsprüfung der Klasse A für Reitpferde

Carmen Surges
RC Ayl

Dressurreiterwettbewerb

Marlena Fritz
PSG Trier-Pellingen

Dressurpferdeprüfung der Klasse A

Diane Erpelding
Club Hippique Beaufort

Punktespringprüfung der Klasse A**

Lena Singer
RFV Losheim

Familienfreundliches Einsteigerturnier



Die Nachwuchsförderung stand im Mittelpunkt

Geradezu familiäre Stimmung herrschte am 21. und 22. Juni beim Dressur- und Springturnier des RuFV Differten. Da der gastgebende Verein großen Wert auf die Nachwuchsförderung legt, waren die Prüfungen dieser Einsteiger-Veranstaltung vor allem auf jugendliche Teilnehmer ausgerichtet. So war unter anderem speziell für die behinderten Kinder des therapeutischen Reitens ein Reiterwettbewerb ausgeschrieben, den Stefanie Wahlster, Juliane Zapp, Johanna Orth, Kristina Klein, Rouven Schmidt, Leonie Baumann und Theresa Fuchs vom RFV Differten gewannen. Turnierrichter Gert Biehl lobte: "Hier steht die Jugendarbeit eindeutig

Vanessa Körner (RFV Limbach) gewann in Differten nicht nur einen Dressur-, sondern auch einen Stil-springwettbewerb der Klasse E

Fotos: Christina Schneider

Jennifer Reitnauer (RSG Berghof-Einöd) sicherte sich im E-Stilspringen hinter Körner den zweiten Platz



Auswahlergebnisse (Sieger):

Dressurreiterwettbewerb

Selina Schott, RB 1964 Saarlouis

Stilspringwettbewerb der Klasse E

Lukas Scheidhauer, RSG Berghof-Einöd

Dressurprüfung der Klasse A

Petra Biehl, TG Johanneshof Wehingen

Stilspringprüfung der Klasse A*

1. Abteilung: Katrin Dörrenbächer, RV Friedrichsthal-Bildstock

2. Abteilung: Theresa-Anina Jung, RFV Losheim

Springprüfung der Klasse A**

Harald Fritz, RV 71 Ballern

im Vordergrund. Die hauptsächlich für Kinder und Jugendliche ausgeschrieben Prüfungen machen diese Veranstaltung zu einem wirklich gelungenen Nachwuchsturnier. Besonders lobenswert ist die Ausrichtung des therapeutischen Reiterwettbewerbs, der auch den gehandicapten Reitschülern des Gastgebervereins die Turnierteilnahme ermöglicht." Uschi Grave, die zweite Vorsitzende des Gastgebervereins, fasste die Zielausrichtung des RuFV Differten zusammen: "Wir sind ein eher ländlicher Verein, der mehr Freizeit- als Turnierreiter hat. Priorität haben für uns nicht die Bedürfnisse der Gastreiter, sondern die Bedürfnisse der eigenen Mitglieder. Die Nachwuchsförderung liegt uns dabei besonders am Herzen." Insgesamt 14 verschiedene Reit-, Dressur- und Springprüfungen bis Leistungsklasse L waren von Samstag bis Sonntag ausgeschrieben.

Auch die Mitglieder des Gastgebervereins, die im Reiterwettbewerb an den Start gingen, hatten an diesem Wochenende einen guten Lauf - wie es in der Reiterszene so schön heißt. Mit ihrem Sieg in der jeweiligen Abteilung hielten Diana Hecht, Julian Junker und Jessica Meder hier erfolgreich die Vereinsehre hoch. Isabel Theobald vom RuFV Differten hatte ebenfalls Anlass zur Freude. In einem der E-Stilspringen sicherte sie sich mit Camaro und Just Light souverän den ersten und zweiten Platz. Dritter und Vierter in dieser Prüfung wurde Niklas Betz, der mit Tobi und Kosma Shiva a. D.

für den RFV Limbach an den Start gegangen war.

Gleich mehrere ReiterInnen freuten sich über einen Doppelsieg

Auch Marai Essig (RV Ensheim), die Tochter des mehrfachen Dressur-Saarlandmeisters Günter Essig, war mit sich und ihrem Pferd zufrieden. Sie konnte mit ihrer Stute Donna Maria und der Wertnote 7,8 gleichfalls eine E-Dressur siegreich für sich entscheiden und verwies damit Vereinskameradin Aileen Schwenk sowie Elena Firmery (RSV Gestüt Birkhausen) auf die Plätze zwei und drei. Zu den Reitern, die sich sogar über einen Doppelsieg freuen durften, gehörte unter anderem Irene Weber vom RV Bliestal. Sie siegte nicht nur in einem Dressurwettbewerb der Klasse E und belegte zudem in derselben Prüfung mit ihrem zweiten Pferd noch Platz zwei, sondern gewann auch souverän den Springreiterwettbewerb. Ein weiterer Doppelsieger war Sören Blaß von der RSG Berghof-Einöd, der das A**-Springen und das L-Springen gewann. Auch Vanessa Körner vom RFV Limbach gehörte zu den erfolgreichen Teilnehmern, die gleich zwei goldene Siegerschleifen mit nach Hause nehmen durften. Sie siegte nicht nur mit Bobby in einem weiteren Dressurwettbewerb der Klasse E, sondern gewann auch mit Goa souverän ein E-Stilspringen. Zudem belegte sie in dieser Prüfung mit Luanda auch noch den dritten Platz. Zweite wurde Jennifer Reitnauer von

beim RuFV Differten

der RSG Berghof-Einöd mit Morida S. "Die Konkurrenz war in beiden Prüfungen sehr stark. Aber ich habe zuhause viel trainiert und bin jetzt froh, dass sich die Mühe gelohnt hat und ich das Gelernte in den Prüfungen so gut umsetzen konnte", so die glückliche Gewinnerin. Auch mit der Leistung ihres Nachwuchspferdes war Körner zufrieden: "Golden Sunflower ist erst fünf Jahre alt und war jetzt erst zum zweiten Mal beim Turnier dabei. Sie macht sich gut und wird später sicher auch einmal viele Prüfungen gewinnen."

Sportwartin zeigte sich sehr zufrieden mit der ganzen Organisation

Höhepunkt des Turniers war die Springprüfung der Klasse L mit Stechen, in der Sören Blaß (RSG Berghof-Einöd) mit Casillas B siegte. Seine 40.85 Sekunden schnelle Nullfehlerrunde war von der Konkurrenz nicht mehr zu schlagen. Mit 41.42 Sekunden belegte Carolin Hein vom RFV Losheim auf Feeling Star Platz zwei. Auf dem dritten Rang landete in 42.17 Sekunden Björn Adami vom RV 71 Ballern, der in diesem Springen sein Pferd Posithano geritten hatte. Heike Meder, die Sportwartin des RuFV Differten, zeigte sich mit dem Ablauf der Veranstaltung zufrieden: "Es gab weder bei der Organisation noch bei der Durchführung irgendwelche Probleme. Auch mit der in Eigenregie gemachten Meldestelle, lief alles bestens." Sowohl in den Dressur- als auch in den Springprüfungen habe es ausreichend Nennungen gegeben und dass in diesem Jahr die beiden Disziplinen nicht parallel, sondern an zwei Tagen hintereinander ausgeschrieben gewesen seien, habe die gesamte Veranstaltung entspannt. Meder: "Die Resonanz auf die Aufteilung der Dressur- und Springprüfungen war bei den Teilnehmern wie den Zuschauern eindeutig positiv, so dass wir dieses System auch in Zukunft beibehalten wollen." *hch*



Rosenhof

Stephan & Katrin Koch
66399 Mandelbachtal



Tel.: 0162-1566547 oder
rosenhof-koch@hotmail.de

Wir haben Boxen frei!

**Wir bieten große Boxen m. und o. Paddock,
Täglicher Weidegang, super Ausreitgelände.**

Reithalle, Reitplatz m. Ovalbahn.

VP 195,-€ / HP 145,-€

Weitere Info's auf unserer Homepage!

www.rosenhof-koch.de



SteffenHauterHorseManagement

Dipl.-Kfm. Steffen Hauter Springen LK 1, DRA in Gold

bietet:

- Ausbildung, Turniervorbereitung und -vorstellung sowie Vermarktung Ihres talentierten Springpferdes
- Kauf, Verkauf und Vermittlung von Springpferden
- Springlehrgänge sowie individuelles Training nach Absprache

**Reitanlage Großsteinhauserhof
66484 Großsteinhausen**

Tel.: 0 63 39 / 281 • Fax: 0 63 39 / 71 06

Mobil: 0163 281 7106

E-mail: info@sportpferde-hauter.de

www.steffenhauter.com



"Die Mischung macht's" –



Reiterin **Marie-Chantalle Külkens**, Wallach Ulan und Führerin **Petra Ziegler** vom RV Ensheim freuen sich gemeinsam über den Sieg in der Führzügelklasse

Insgesamt 20 verschiedene Prüfungen bis Klasse A hatte der RV Bliesbergerhof bei seinem zweitägigen Jugendturnier am 7. und 8. Juni ausgeschrieben. "Wir wollen gerade den Anfängern den Turniereinstieg erleichtern. Deshalb schreiben wir bewusst nur Prüfungen im unteren Leistungsbereich aus", so Ingo Linn vom gastgebenden Verein. Sein Motto: "Die Mischung macht's. Es darf weder Turniere nur mit hohem noch nur mit niedrigem Prüfungsniveau geben." Der Verein habe bei seinem Turnier

auch schon Prüfungen bis zur Klasse L ausgerichtet, man wolle aber lieber Basisprüfungen anbieten. Die Resonanz von Teilnehmern und Zuschauern sei gerade in den niedrigeren Klassen groß, hier reisten sogar ganze Familien an. Linn: "Da wir eine Privatanlage mit angegliedertem Verein sind, soll der Aufwand möglichst gering bleiben. Deshalb richten wir auch nur alle zwei Jahre im Wechsel mit dem RFV Limbach ein Turnier aus." Als gutes Einsteigerturnier empfand auch Turnierrichterin Heide-Lore Rosenzweig die zweitägige Veranstaltung: "Viele Prüfungen nach der WBO, wie beispielsweise die Springdressur, sind zwar noch Neuland und damit für die Teilnehmer eine Herausforderung, aber alle sind erfreulich motiviert."

Gleich drei Hunterprüfungen waren ausgeschrieben

Neben den speziellen Wettbewerben, die in großer Zahl für die Kinder und Jugendlichen ausgeschrieben waren, bot das Turnier auch für die "älteren Semester", sprich Spät- und Wiedereinsteiger, ansprechende Startmöglichkeiten. So waren drei FN-Hunterklassen mit 85, 95 und 105 Zentimeter hohen Sprüngen für Reiter und Senioren mit Leistungsklasse vier bis sechs ausgeschrieben, in denen sie separiert von den Jugendlichen an den Start gehen durften. In der 85er Hunterklasse siegte Holger Bradfisch (Pf.P.RFV.Thaleischweiler-Fröschen) vor Andreas Wilhelm (RSV Fröhnerhof)

und Martin Reinhard (RFV Battweiler). In der 95er Hunterklasse hatte Ingo Linn vom Gastgeberverein die Nase vorn. Zweiter wurde Martin Reinhard (RFV Battweiler), Dritte Barbara Ehl-Theobald (RFG Gerensrech Altforweiler). Auch die 105er Hunterklasse gewann Linn, diesmal vor Jens Fichtner (RC Etzenbacher Mühle) und Stephanie Mayer (RFV Bundenbacherhöhe). Ebenfalls über einen Doppelsieg durften sich Vanessa Körner vom RFV Limbach und Selina Rück vom RV Saargau-Merzig freuen. Körner entschied mit der Stute Luanda sowohl das Ponystilspringen der Klasse E als auch der Klasse A* zu ihren Gunsten. Rück gewann nicht nur mit dem Haflingerwallach Tuwak die E-Dressur für Ponys, sondern auch mit Occarino den Stil-Geländeritt der Klasse E. In dieser Prüfung galt es, bei einem Tempo von 350 bis 400 Metern pro Minute zehn Hindernisse zwischen 80 bis 90 Zentimetern Höhe zu überwinden. Mit Wertnoten beurteilt wurden dabei vor allem der leichte Sitz und die Einwirkung des Reiters, das rhythmische und flüssige Absolvieren der Geländestrecke sowie der Gesamteindruck.

Marie-Chantalle Külkens "Mama, guck mal, was ich gewonnen habe!"

Auch eine Führzügelklasse stand in Limbach auf dem Programm. Die strahlende Siegerin war hier Marie-Chantalle Külkens vom RV Ensheim. "Mama, guck mal, was ich gewonnen ha-

RV Bliesbergerhof punktet mit Einsteigerprüfungen

be", rief die kleine Amazone in der Siegerehrung begeistert und präsentierte ihrer Mutter mit dem sprichwörtlichen Grinsen eines Honigkuchenpferdes stolz die goldene Siegerschleife und den großen Putzkasten. Auch das anschließende Fazit der sechsjährigen Reiterin fiel eindeutig positiv aus: "Das hat ganz viel Spaß gemacht." Obwohl sie an diesem Tag zum ersten Mal mit Ulan, dem großen dunkelbraunen Wallach, in der Führzügelklasse an den Start ging und vorher auch nur ein einziges Mal auf ihm üben konnte, gewann sie diese Prüfung auf Anhieb. "Unser eigenes Pferd, mit dem sie sonst an Turnieren teilnimmt und auch schon mehrmals in den Führzügelklassen gesiegt hat, ist leider verletzt", erklärte Mutter Andrea. Daher habe man kurzfristig auf Ersatzpferd Ulan zurückgegriffen, der in der Prüfung von Petra Ziegler geführt wurde. "Ich hätte ihn vor lauter Aufregung auch gar nicht führen können", gestand Andrea Külkens, die nach dem bravourösen Ritt ihrer Tochter zugleich erleichtert und stolz war. Die Springdressur, zu deren Anforderungen neben der korrekten Ausführung der Dressuraufgabe auch das sichere Überwinden von mehreren, kleinen Sprüngen gehörte, gewann Pauline Hollinger vom RV Rodalbtal auf Parisienne. Die Plätze zwei und drei in dieser Prüfung gingen an die Schwestern Laura Lehmann auf Marakesch und Johanna Lehmann auf Belinda, beide vom RFV Zweibrücken. Ebenfalls auf dem dritten Platz



landete Hannah Schweigerer, die mit Goldika für den RFV Köllerbach gestartet war. Ebenso wie sie freuten sich beim

Reitturnier auf dem Bliesbergerhof noch viele weitere Kinder und Jugendliche über ihre Schleifen und Ehrenpreise. *hch*

Die Teilnehmer der Führzügelklasse in Aktion

Fotos: Christina Schneider

Auswahlergebnisse (Sieger):

Reiterwettbewerb

- 1. Abteilung: **Katharina Bohl**
Pf.PRFV.Thaleischweiler-Fröschen
- 2. Abteilung: **Alishia Latz**
RFV 1970 Ottweiler
- 3. Abteilung: **Saskia Blankenburg**
RFV Limbach
- 4. Abteilung: **Jana Kröher**
Pf.PRFV.Thaleischweiler-Fröschen

Dressurreiterwettbewerb

- Lisa Grünagel**
RV Einöd
- Dressurprüfung der Klasse A**
Daniela Dittrich
RSA im Haferfeld Saarbrücken
- Dressurprüfung der Klasse A**
Viktoria Zimmermann
RV Ensheim

=Reit-Shop-Wild=

Am Marktplatz 2
66399 Ormesheim
Tel: 06893/803311
Fax: 06893/803312
e-Mail: s-t.wild@t-online.de

www.Reit-Shop-Wild.de



Öffnungszeiten

Mo	10,00 h - 12,00 h	15,00 h - 18,00 h
Di	10,00 h - 12,00 h	15,00 h - 18,00 h
Mi	10,00 h - 13,00 h	
Do	10,00 h - 12,00 h	15,00 h - 19,00 h
Fr		14,00 h - 18,00 h
Sa	10,00 h - 14,00 h	



Fotos: Christina Schneider

IMPRESSIONEN

Seit über einem Jahr in Mettlach-Wehingen, Caprilli Reitsport, Inhaber Halsdorf Jean-Luc

Bei uns bekommen Sie alles rund ums Pferd, für den Reiter, Turnierbedarf und Ausrüstung, Futtermittel von Eggersmann, Weidebedarf, Stallbedarf, Agrarbedarf, und Pferdehänger, aber das ist noch lange nicht alles!

Seit der Geschäftsgründung im Mai 2007 wurde unser Sortiment kontinuierlich erweitert. Mittlerweile haben wir bei Caprilli Reitsport fast alle bekannten Marken im Sortiment, wie zum Beispiel: Pikeur, Cavallo, Euro Star, Kavalkade, Waldhau-

sen, Ekkia, BR, Sprenger, Roeckl, Hobo, John Witaker, Kentucky, Iris Bayer, EQuest, Fleck, Sonnenreiter, und viele andere...

Im Stiefelbereich führen wir die Marken Cavallo, Königs, Petrie, Sergio Grasso und Hobo.

Im Sattelbereich die Marken Stübben, Kieffer, Sommer, Bates, Lemetex, Wintec, Massimo und Pessoa.

Dabei ist es uns bei Caprilli Reitsport besonders wichtig, dass die verkauften Sättel dem Pferd auch ordentlich passen, die Sattelprobe vor Ort mit



kompetenter Beratung vom Fachmann und Probereiten gehört deshalb selbstverständlich dazu und sind kostenlos. Des Weiteren bieten wir eine Sattelanpassung- und Verstellung für alle warm und kalt verstellbaren Sättel, wie Kieffer, Sommer, Massimo, Passier, Prestige, Bates und Wintec an.

Bei den Futtermitteln legen wir grossen Wert auf beste Qualität, wir führen ausschliesslich die Marke Eggersmann, für Großabnehmer können wir Sonderkonditionen anbieten.

NEU ist unsere Kundenkarte!

Damit sind Rabatte von 10% bis zu 30% möglich sowie Sonderkonditionen für Reitbetriebe und Profireiter.

Weitere Informationen finden Sie auch noch auf unserer Internetseite www.caprilli.de oder direkt bei uns vor Ort im Geschäft.

Caprilli Reitsport



Zollhaus 5
D-66693 Wehingen
tel: 06868/180077

www.caprilli.de

Die Saarlandmeisterschaften



**Aileen Schwenk
und
Viktoria
Zimmermann**

Von Freitag, dem 8. bis Sonntag 10. August war die Reitanlage der RG St. Georg Untere Saar Dillingen ein Ort der Entsch-



Katja Maurer

dungen. Dreizehn Titel wurden erkämpft oder verteidigt. Angefangen beim Nachwuchs über die Ponyreiter bis hin zur schweren Klasse konnte man spannende Wettkämpfe verfolgen. Bei den Nachwuchsreitern lagen die Vereinskameradinnen des RV Ensheim Aileen Schwenk und Viktoria Zimmermann zusammen mit Anna Diener vom RC St. Georg Bischmisheim ganz vorne. Mit der Finalprüfung – einer A-Dressur – wur-

den die Plätze dann festgelegt: Saarlandmeisterin Nachwuchs wurde Aileen Schwenk mit ihrem Pferd Rosario S, Vize-Saarlandmeisterin Viktoria Zimmermann mit Las Palmas 21 und den 3. Platz belegte dann Anna Diener mit Pallamos2. Beim Springen Nachwuchs war der Endstand: Saarlandmeisterin Lea Leistenschneider vom RFV Ballern mit It's Easy 5, den 2. Platz belegte Ann-Cathrin Müller vom RSV Gestüt Birkhausen und den 3. Platz sicherte sich Jennifer Reitnauer von der RSG Berghof-Einöd mit Morida S. Die Meisterschaft Dressur Pony blieb, wie so oft im Reitsport, ganz in weiblicher Hand. Katja Maurer von der RSG Hofgut Breitenbach mit Karlsson 16 sicherte sich souverän den Titel und verwies ihre Mitstreiterinnen Vanessa Körner mit Bobby 55 vom RFV Limbach und Irene Weber mit Chirac 6 vom RV Bliestal auf den 2., bzw. auf den 3. Platz. Ganz anders die Meisterschaft Springen Pony. Die drei ersten Plätze wurden alle vom männlichen Nachwuchs belegt. Saarlandmeister Frederic Schenk mit Nocturn 3 vom RB 1964 Saarlouis lag mit 4,5 Punkten vor dem 2. Platz, den sich Alexander Etringer mit Henrie 2 von der TGS Primsmühle sicherte. Den dritten Platz beanspruchte dann Niklas Betz mit Tobi vom RFV Limbach. Die Saarlandmeister Springen und Dressur Junioren wurden in der Klasse L ermittelt. Nach den ersten beiden Wertungs-Prüfungen lagen Selina Dauber und Chantal Freudenreich in der Dressur punktgleich. Die Finalprüfung entschied dann, wer sich Saarlandmeister nennen

durfte. Der 1. Platz ging an Selina Dauber mit Mon ami Chameur vom RV Neunkirchen. Chantal Freudenreich mit Wellenstein 3 vom RSV Völklingen durfte sich über den 2. Platz freuen und Laura Kohlhund mit Etrusker for one vom RV Neunkirchen wurde Dritte. Beim Springen gingen die ersten drei Plätze alle an den RFV Illtal. Das waren im einzelnen Thies Beyer mit Ida de Chamois, der den Titel errang, Frederick Kuntz mit Selina 83, der Zweite wurde und Madeleine Gettman nahm den 3. Platz mit nach Hause. Sie hatte Magistra 5 gesattelt. Ein Klasse höher, also M, starteten die Jungen Reiter. Saarlandmeister Dressur: Carolin Götz mit Ibis vom RV Neunkirchen, Vize-Saarlandmeister: Michele Diny mit Diabolo vom Reiterbund 1964 Saarlouis und Dritte: Madeleine-Lisa Maron mit River Dance vom RV Neunkirchen. Spannend wurde es dann im Springen. Ins Stechen gingen Anuschka Zewe mit Paulin 5 vom RV Schaumberg und Thorsten Volz mit Corner 8 vom RFV Losheim. Thorsten Volz musste eine gute Zeit vorlegen, denn mit Anuschka Zewe hatte er eine erstklassige Widersacherin, die ihm nichts schenken würde. Mit Spannung verfolgte das Publikum die beiden Ritte und hätte es sicher beiden gegönnt. Es kann aber nur einen geben und Anuschka Zewe entschied das Stechen für sich. Dritter wurde der sympathische Felix Schneider mit Cevin 39 vom RV Schaumberg. Auch die Dressurreiter in der Kategorie Senioren mussten in einer M-Dressur ihr Können unter Beweis stellen. Der Titel ging an Dorothee Wallner mit Dou-

2008 sind entschieden

cette 5 von der DSG Bliesgau. Den 2. Platz erritt sich Andrea Sauer mit Excalibur F vom RV Neunkirchen und mit nur 0,5 Punkten weniger wurde Traudl Amrhein mit Rheinkönig vom RV Bärenfels Orscholz Dritte. In einem L-Springen gingen die Senioren an den Start. Kurt-Werner Thielen vom RFV Losheim, dessen Name wohl jedem Pferdesportbegeisterten im Saarland ein Begriff ist, wurde mit seinem Pferd Acacia 4 Saarlandmeister 2008, Karl-Peter Bechtel hatte Cher gesattelt, startete für den RFV Alstal und sicherte sich den 2. Platz. Dritter wurde dann Joachim Specht mit Looping 48 vom RFV Neunkirchen-City. In der Regel zieht ein S-Springen eine große Zuschauerzahl an. Dieses Mal war auch das Dressurviereck, in dem die Saarlandmeister Reiter ermittelt wurden, von einer großen Menschenmenge umlagert. Umjubelt von seinen Fans in der Finalprüfung, einer Kür der Klasse S, hieß der Saarlandmeister in der Endwertung Günther Essig von der DSG Bliesgau. Sein Pferd Donnergrande zeigte an diesen Tagen wieder seine Klasse und er und Günther Essig konnten die Richter überzeugen. Spannung bis zum Schluss versprach der Zwischenstand. Vanessa Siep mit Honnerups Red Fire, Reitschülerin von Günther Essig und vom gleichen Verein, lag nach zwei Prüfungen nur 0,5 Punkte hinter ihm. Daniela Dittich mit Changbai-Shan von der RSA im Haferfeld entschied mit dem Sieg in der Kür dann aber den 2. Platz in der Gesamtwertung für sich. Dicht gefolgt, mit wiederum nur 0,5 Punkten Unterschied, wurde Vanessa Siep letztendlich Dritte.

Frank Andreas mit Chicken-George vom RFV Dudweiler-Sulzbachtal ging mit einem Polster von 4 Punkten Vorsprung ins Finale. Bei der letzten Prüfung des Tages, einer Springprüfung der Klasse S, sammelte er weitere sieben Punkte und holte sich damit den Titel. Vize-Saarlandmeister wurde Klaus Conrad vom RFV Ballern mit Austria 19 und nur knapp dahinter lag Andreas Woll mit Flying Robert vom RFV Neunkirchen-City. Die Ehrung aller Sieger und Platzierten fand anschließend auf dem Springplatz statt. Die "Saar-Sterne" nahmen ihre Schärpen und Medaillen mit der Musik von Star Wars entgegen. In einer Ehrenrunde im Galopp verabschiedeten sich alle Reiter von Ihren Fans.

Der Austragungsort der Mannschaftsmeisterschaften Dressur und Springen war in diesem Jahr Neunkirchen City. Am letzten Juliwochenende ritten insgesamt 21 Mannschaften um Meisterschaftsehren.

Der Titel ging in der Dressur an Sina Graf, Laura Kohlhund, Madeleine-Lisa Maron, Oliver Panok und Mannschaftsführerin Marion Merzhäuser vom RV Neunkirchen. Vize-Saarlandmeister wurde das Team des RB Saarbrücken mit Sandra Arndt, Sarina Brand, Sandy Geber, Susanne Graf und Mannschaftsführerin Daniela Seibold. Platz drei ging an den RV Ensheim mit Bianca Buchmann, Claudia Buchmann, Angela Mahr, Sven Unkelbach und Teamführerin Andrea Ochs

Im Springen holte sich die erste Mannschaft des RV Losheim mit Julie Huwig und Nathalie Hansen, Lena Singer und Kurt-Wer-



Traudl Amrhein,
Andrea Sauer
und
Dorothee Wallner



Frank Andreas



Ehrenrunde

Fotos: Anne Adam

ner Thielen den Sieg in der Gesamtwertung.

Vize-Meister im Springen wurde die Mannschaft des Gastgebervereins, bestehend aus Rainer Fischer, Dr. Peter Paulus, Joachim Specht und Andreas Woll. Der dritte Platz ging an den RV Illtal mit Thies Beyer, Thomas Eichhorn, Madeleine Gettmann und Frederik Kuntz. aa

"Von Reitern für Reiter" - Gelungenes Springreiterclub-Turnier auf der "Betzenhölle"



Juniorin

Noemie Goergen

(Cavaliers Reunis Luxembourg) gewinnt auf dem 9-jährigen Wallach Self Made die Springprüfung der Klasse S*

Fotos:

Christina Schneider

Die eindeutig positive Resonanz der Springreiter auf das große Freilandturnier, das der Club Saarpfälzischer Springreiter auf der "Betzenhölle" beim RFV Neunkirchen-City veranstaltete, belegen insgesamt 400 Ritte an nur zwei Tagen. Unter dem Motto "Von Reitern für Reiter" waren von Samstag, 21. Juni, bis Sonntag, 22. Juni, insgesamt zehn Springprüfungen von Klasse A bis S ausgeschrieben. Ursprünglich nur dazu gedacht, den Springreitern während der Winterpause ansprechende Turniere auf verschiedenen Anlagen in der Region zu bieten, hat der Springreiterclub nun auch das obligatorische Sommerloch ins Auge gefasst. "Anders als im Winter, wo praktisch überhaupt keine Turniere stattfinden, werden im Sommer schon durchgängig Turniere veranstaltet", so Mathias Gude, der Vorsitzende des Springreiterclubs, "doch nur wenige Veranstaltungen bieten auch Springprüfungen der Klassen M und S an." Dadurch entstehe für die Springreiter der höheren Leistungsklassen schnell eine ungewollte Turnierpause, die der Springreiterclub in Zukunft ausfüllen wolle.

Luxemburgerin erfolgreich im Saarland

Einen besonders großen Erfolg feierte an diesem Wochenende die Luxemburgerin Noemie

Goergen (Cavaliers Reunis Luxembourg), die mit ihrem Pferd Self Made die höchste Prüfung, ein S*-Springen, gewann. Sie absolvierte den Parcours nicht nur fehlerfrei, sondern auch in der unschlagbaren Zeit von 64.42 Sekunden und sicherte sich damit souverän die Goldschleife.

"Das war mein erster Sieg in einer Springprüfung der schweren Klasse", freute sich die junge Amazone. Sie war sowohl mit sich als auch mit dem neunjährigen Wallach Self Made, der erst vor zwei Jahren in den Sport kam, sehr zufrieden.

Goergen: "Da ich in drei Wochen bei der Europameisterschaft der Junioren starte, war es für mich ein optimales Training hier gegen so viele Profireiter erfolgreich zu bestehen." Auf Platz zwei landete Michael Wittschier von der RSG Prüm mit Ako in 66.13 Sekunden, Dritter wurde Dirk Hauser vom RC Etzenbacher Mühle auf Pegasus mit 66.40 Sekunden. Parcoursbauer Stefan Muthweiler war mit dem Ergebnis des S*-Springens zufrieden: "Die Prüfung war hochkarätig besetzt und genau das zu platzierende Viertel ist fehlerfrei geblieben - besser hätte es nicht laufen können."

Pegasus flog über die Hindernisse

Über einen Doppelsieg durften sich an diesem Wochenende gleich drei Reiter freuen: Michael Wittschier von der RSG Prüm, Felix Schneider vom RV Schaumberg und Andreas Woll vom RFV Neunkirchen-City. Auf seinem Erfolgspferd Winnie hatte Wittschier gleich in zwei Springprüfungen der Klasse L die Nase vorn und durfte sich über das goldene Siegerschleifchen freuen. Nachdem Schneider zunächst mit seinem Nachwuchspferd Coolman die M*-Springpferdeprüfung ge-

wonnen hatte, siegte er auf Gabana auch noch im M*-Springen. Woll entschied auf dem erst siebenjährigen Wallach Largo Boy sowohl das M*- als auch das M**-Springen souverän für sich. Ein weiterer Sieg in einer Springprüfung der Klasse M* ging an Dirk Hauser vom RC Etzenbacher Mühle. Sein Pferd Pegasus machte seinem Namen alle Ehre und flog im anspruchsvollen Parcours geradezu über die Hindernisse hinweg. Mit seinem fehlerfreien und 46.03 Sekunden schnellen Ritt verwies er Woll, der diesmal mit dem Fuchswallach Azzaro am Start war, sowie Steffen Hauter vom RV Großsteinhauserhof mit Cordano auf den zweiten und dritten Platz. *hch*



Andreas Woll

vom RFV Neunkirchen-City, souveräner Doppelsieger im M*- und M**-Springen

Ergebnisse (Sieger):

Springpferdeprüfung der Klasse A**

Jörg Peters, Dockendorfer RC

Springprüfung der Klasse A**

Gerd Geyer, RG St. Martin Spiesen

Springpferdeprüfung der Klasse L

Steffen Hauter, RV Großsteinhauserhof

Springprüfung der Klasse L

Beate Schmitt, RFV Homburg

RV Friedrichsthal-Bildstock

lässt traditionellen Reitertag wieder aufleben

Kostümiertes Stafettenspringen mit Lachgarantie als Höhepunkt

Unter den lautstarken Anfeuerungsrufen des tobenden Publikums flogen die Reiter mit Schwimmärmchen, Büstenhalter, Taucherbrille, Rucksack und Sombrero bestückt im "Schweinsgalopp" nur so über den Parcours hinweg und brachten damit die Stimmung beim traditionellen Reitertag der RV Friedrichsthal-Bildstock, der am 28. Juni auf der Bildstocker Reitanlage stattfand, im wahrsten Sinne des Wortes "zum Kochen". Insgesamt sechs Paare hatten sich beim Stafettenspringen der Klasse E/A auf der Bildstocker Reitanlage den Anforderungen dieser doch recht ungewöhnlichen Prüfung gestellt. Zunächst musste ein Reiter zu Pferd, mehrere Kleidungsstücke und Gegenstände von einer Wäscheleine "abpflücken" und sich damit dekorieren. Erst danach durfte der zweite Reiter vom Pferd aus einen Rucksack packen und sich umhängen. Nun musste der erste Reiter möglichst schnell und fehlerfrei über einen E-Parcours springen. Hatte er das Ziel erreicht, konnte der zweite Reiter in den A-Parcours starten. Am Ende siegten Tobias Trautmann mit Curly Sue und Hanna Stein mit Lollipop in der Bestzeit von 108 Sekunden.

Resonanz von Teilnehmern und Zuschauern durchweg positiv

Neben dieser amüsanten Teamprüfung bot der Reitertag des RV Friedrichsthal-Bildstock, der in diesem Jahr sein Revival feierte, aber für Anfänger und Wiedereinsteiger auch noch zahlreiche andere interessante Wettbewerbe. "Die WBO, also die neue Wettbewerbsordnung, eröffnet den Veranstaltern neue Prüfungsmöglichkeiten und da uns gerade die Nachwuchsförderung am Herzen liegt, haben wir unseren Reitertag wiederbelebt und uns dafür die Ideen der WBO zu Nutzen ge-

macht", so Claudia Holz vom Gastgeberverein. Im Vordergrund stünden dabei neben den eigenen Mitgliedern auch die startberechtigten Nachbarvereine. "Die Resonanz der Teilnehmer und Zuschauer war durchweg positiv", freute sich Holz. Der Verein denke für die Zukunft sogar über ein kombiniertes WBO- und LPO-Turnier bis Leistungsklasse L nach. Auch eine als Kür ausgeschriebene E-Dressur stand an diesem Samstag auf dem Programm. Hier mussten sich die Teilnehmer zu passender Musik eine Dressuraufgabe auf E-Niveau kreieren. Am besten gelang dies Anna Neurohr von der RG St. Martin Spiesen auf Frejus. Für ihre überzeugende Vorstellung erhielt sie 15.30 Punkte und sicherte sich damit souverän die Siegerschleife. Platz zwei belegte Christin Hettrich vom RV Bliesberger Hof, die sich auf Valentina 14.50 Punkte erritt. Dritte wurde Daniela Gottschalk vom Gastgeberverein mit Leonardos Lauser und 14.30 Punkten.

Familiäre Stimmung und überschaubares Starterfeld

Ein Zwei-Phasen-Springen der Klasse E stand an diesem Samstag ebenfalls auf dem Programm. Nach der auf Fehler und Zeit gewerteten ersten Phase wurde in der zweiten Phase der Stil bewertet. Hier siegte Kelly Regitz vom gastgebenden Verein auf Cassone vor Leonie Ehrmantraut (RSG Berghof-Einöd) auf Aprisco und Melissa Gettmann (RFV Illtal) auf Estrees De Blamont. Auch Jenny

Minnich vom RFV Neunkirchen-City nahm am Turnier teil und wurde mit Piccolo im A-Punktespringen Fünfte. Die 18-jährige war zu Recht stolz: "Da ich seit vier Jahren kein Turnier mehr geritten habe und mit Piccolo bisher noch auf überhaupt keinem Turnier gestartet bin, freue ich mich natürlich ganz besonders über die gute Platzierung." Sie war von der familiären Stimmung auf dem Turnier begeistert und empfand gerade das überschaubare Starterfeld als angenehm. Gewonnen wurde dieses Springen von ihrer Vereinskameradin Marie-Sophie Händel, die sich auf Almani in der Bestzeit von 43.30 Sekunden die volle Punktzahl erritt. Auf Rang zwei kam Fabian Weinbrecht, ebenfalls vom Gastgeberverein, mit Whitney Red Fire. Auch er schaffte die volle Punktzahl, blieb jedoch mit einer Zeit von 45.40 Sekunden knapp hinter der Bestmarke zurück. Den dritten Platz belegte Kevin Reuter, der mit Nemo für die RSA im Haferfeld Saarbrücken angetreten war und für seinen 44 Punkte-Ritt insgesamt 47.20 Sekunden benötigte. Alle platzierten Turnierteilnehmer durften sich an diesem Tag nicht nur über die obligatorischen Schleifen, sondern auch über schöne Ehrenpreise freuen. "Dank der großzügigen Unterstützung unserer zahlreichen Sponsoren konnten wir in allen Prüfungen auch eine großzügige Platzierung mit zahlreichen Präsenten vornehmen", so Holz zufrieden. hch

Fotos: Christina Schneider

Auswahlergebnisse (Sieger):

Einfacher Reiterwettbewerb

- Abteilung: **Ramona Fuchs**
RFV 1970 Ottweiler
- Abteilung: **Lisa Grünngel**
RV Einöd
- Abteilung: **Eva-Maria Pitz**
RV Bliesberger Hof
- Abteilung: **Mareike Schwarz**
RV Einöd
- Abteilung: **Marie Ruppel**
RFV Neunkirchen-City

Dressurreiterwettbewerb der Klasse E

Esther Nieder, RV Bliesberger Hof

Springdressur

Daniela Wolf, RV Friedrichsthal-Bildstock

Punktespringprüfung der Klasse A

Marie-Sophie Händel,
RFV Neunkirchen-City



Christin Hettrich vom RV Bliesberger Hof wurde auf Valentina in der E-Dressur Kür souverän Zweite



Anne Feuereisen belegte beim E/A-Stafettenspringen zusammen mit Teampartnerin Selina Herzog den zweiten Platz



Die Fünftplatzierte **Jenny Minnich** (RFV Neunkirchen-City) auf ihrem sprunghaftigen Fuchs Piccolo im Punktespringwettbewerb der Klasse A

Großartiger Sport bietet großartige Hilfe" – Soziales Motto auch bei den **25. Reitertagen des RuFV Alstal**



Vanessa Siep (DSG Bliesgau) erritt sich in den L-, M- und S-Dressuren gleich mehrere Platzierungen



Felix Schneider vom RV Schaumberg siegte auf Timo im M*-Springen mit Siegerrunde

Wie schon in den Vorjahren hatte der RuFV Alstal auch dieses Mal sein großes Dressur- und Springturnier auf der Reitanlage "Exelberg" wieder unter das soziale Motto "Großartiger Sport bietet großartige Hilfe" gestellt und 20 Prozent seiner Sponsorengelder der Elterninitiative krebserkrankter Kinder gespendet. "Es ist uns einfach ein Anliegen, diese kranken Kinder und ihre Eltern zu unterstützen", erklärte der Vorsitzende Hans Staub. Er dankte allen Sponsoren und Helfern für ihr Engagement, ohne das man diese Veranstaltung nicht realisieren könne. Wie gewohnt kamen die Dressur- und Springreiter auch bei den 25. Reitertagen des Gastgebervereins

auf ihre Kosten. Insgesamt 35 Prüfungen waren von Freitag, 1. August, bis Sonntag, 3. August, ausgeschrieben. Die Teilnehmer reisten dabei nicht nur aus dem Saarland, sondern auch aus Rheinland-Pfalz und Luxemburg an. Zu den namhaften Reitern, die an diesem Wochenende in Marpingen zu Gast waren, gehörte unter anderem Günter Essig von der DSG Bliesgau, der amtierende Saarlandmeister in der Dressur. Essig, der für sich zufrieden stellend den erst sieben Jahre alten Donnero bei dessen drittem Turnier-Einsatz vorstellte, lobte die Veranstaltung: "Obwohl es für meine Leistungsklasse leider relativ wenige Startmöglichkeiten gibt, komme ich sehr gern hierher. Ich empfinde die Atmosphäre hier als sehr angenehm." Auch Essigs Reitschüler werden sicher gern an dieses Turnier zurückdenken – allen voran Dressurreiterin Sandra Newedel-Hilpisch vom Akademischen Reitclub an der Universität des Saarlandes. Mit Rive Gauche N, ihrem Erfolgspferd, konnte sie gleich drei Siege erringen und entschied die M*-Dressur, die S-Kür wie auch den "Prix St. Georg" für sich. Aber auch Vanessa Siep, die ebenfalls für die DSG Bliesgau reitet und aus Essigs Stall kommt, war erfolgreich am Start. Mit Honnerups Red Fire, Grandelit und Danner Sigurd wurde sie nicht nur Zweite in der L-Dressur auf Kandare, sondern belegte auch in der M*-Dressur und der S-Kür souverän Rang zwei. Daneben sicherte sie sich den vierten und fünften Platz im "Prix St. Georg".

Richter sind begeistert und Hans Staub zieht positives Fazit

Zu den erfolgreichsten Springreitern dieser dreitägigen Veranstaltung zählte Felix Schneider vom RV Schaumberg. Er gewann nicht nur mit seinem Nachwuchspferd Coolman die L-Springpferdeprüfung, sondern siegte zudem mit dem erst acht Jahre alten Timo im M*-Springen mit Siegerrunde. Schneider erklärte: "Da es erst mein drittes Turnier mit diesem Pferd ist, habe ich noch nicht mit einem Sieg gerechnet. Eigentlich hatte ich auf die erfahrenere Gabbana gesetzt, mit der ich dann aber leider einen Abwurf hatte." Er habe mit Timo nicht alles riskiert und freue sich daher umso mehr, dass seine 32.15 Sekunden schnelle Nullfehlerrunde dennoch zum Sieg gereicht habe. Mit 32.41 Sekunden knapp abgeschlagen lan-

dete Kurt-Werner Thielen (RFV Losheim) mit Acacia auf Rang zwei. Dritte wurde Nachwuchstreiterin Stephanie Linn vom RV Einöd, die auf Chamonie in der Siegerrunde 34.45 Sekunden für ihren fehlerfreien Ritt benötigte. Turnierrichter Kurt Pfister zeigte sich mit der Qualität der Reiter und Pferde zufrieden: "Gerade in der Dressur wird hier schon ein höheres Niveau geboten, was viele Stamtteilnehmer aus nah und fern anzieht. Das dies eines der besten Dressurturniere im Saarland ist, belegen ja gerade auch die hohen Nennungszahlen." Daneben lobte er die Qualität der Marpinger Gastronomie: "Die Küche hier ist hervorragend, sie hat das gewisse Etwas und passt hervorragend zur Veranstaltung." Dieser Aussage schloss sich auch Detlef Klauack, der ebenfalls als Richter vor Ort war, ohne Umschweife an: "Allein durch das gute Essen wird schon viel Publikum angezogen, und zwar sowohl aus der Reiterzene als auch aus der örtlichen Bevölkerung. Zudem zeichnet sich das Turnier durch ein besonders hohes Engagement der Mitglieder aus, die sich allesamt um einen reibungslosen Turnierablauf bemühen." Seine Kollegin Heide-Lore Rosenzweig wies daraufhin, dass die Veranstaltung zudem eine Qualifikation für Nachwuchsrichter sei, die ebenso gefördert werden müssten wie die Nachwuchstreiter. Sie hob hervor: "Auch die Platzierungen fielen an allen drei Tagen sehr großzügig aus." Als Vorsitzender des RuFV Alstal zog Hans Staub ebenfalls ein positives Fazit: "Wir sind rundum zufrieden. Fast alle genannten Reiter sind auch tatsächlich gestartet und das Wetter war ideal. Viel besser hätte es nicht laufen können." hch

Auswahlergebnisse (Sieger):

Dressurprüfung der Klasse M**
Sandra Newedel-Hilpisch
Akad. RC an der Univ. d. Saarlandes

Dressurprüfung der Klasse S, "Prix St. Georg"
Sandra Newedel-Hilpisch
Akad. RC an der Univ. d. Saarlandes

Springprüfung der Klasse M*
Linda Schwinn
RRV Honzrath

Springprüfung der Klasse M* mit Siegerrunde
Felix Schneider
RV Schaumberg

Mitsubishi Autohaus Kauth in Niederlinxweiler unterstützt engagierte Reitsportler !

Das Autohaus Kauth nimmt teil an der "Mitsubishi Reitsportförderung"; das heißt: Besondere Fahrzeugpreis-Konditionen für Pferdesportler.

Die Mitsubishi Reitsportförderung zeigt unsere Verbundenheit mit der Faszination Reitsport – und bringt Ihnen gleichzeitig einmalige Vorteile beim Kauf eines Mitsubishi Fahrzeuges. Gefördert werden Turnierreiter der klassischen Disziplinen und des Western-, Islandpferde- und Gangpferdereitsports, Distanzreiter (VDD), Reitsportrichter, Parcourchefs, eingetragene Pferdezüchter, Trainer (FN) und Mitglieder des Deutschen Kuratoriums für therapeutisches Reiten mit dem Nachweis der aktiven Turnierteilnahme bzw. entsprechender Lizenz (z.B. aktueller Nennungsscheck). Wir beraten interessierte Reitsportler gerne unverbindlich

und wickeln alles Weitere schnell und unkompliziert ab.

Minderjährige Reiter können die Förderung über ihre Erziehungsberechtigten in Anspruch nehmen. Im Klartext: Eltern von Kindern mit Reitabzeichen kaufen Ihr nächstes Auto günstiger.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Hier ein Beispiel: Beim Kauf eines 5-türigen Pajero 3,2 DI-D ergibt sich ein Preisvorteil von bis zu 6.500,00 Euro. Den genauen Förderbetrag für Ihr Wunschmodell errechnen wir gern in einem persönlichen Gespräch.

Die Faszination Reitsport lebt nicht zuletzt durch ihre Vielfalt. Diese Vielfalt finden Sie auch bei den zahlreichen Modellen von Mitsubishi. Wir haben für jeden Parcours und für jede Gangart das passende Fahrzeug. Da fällt einem das Umsatteln wirklich leicht.



Wir vom Autohaus Kauth in Niederlinxweiler informieren Sie über die Vorteile der Mitsubishi Reitsportförderung. Lassen Sie sich bei dieser Gelegenheit gleich die ganze Modellvielfalt von Mitsubishi vorführen. Wir machen Ihnen die Entscheidung so leicht wie möglich.

BEIM NÄCHSTEN AUTO GROSSE SPRÜNGE MACHEN.



MITSUBISHI MOTORS REITSPORTFÖRDERUNG – STARKE KONDITIONEN FÜR REITER.

Die Mitsubishi Motors Reitsportförderung bringt klare Vorteile – auch beim Autokauf. Als engagierter Partner des Reitsports machen wir aktiven Reitsportfreunden ein klasse Angebot: Nutzen Sie attraktive Sonderkonditionen beim Kauf eines neuen Mitsubishi. Kommen Sie auf einen Sprung vorbei. Bei uns gibt's alle Infos zur Mitsubishi Motors Reitsportförderung. Und jede Menge attraktive Fahrzeuge.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Autohaus Norbert Kauth e.K.

Ottweiler Straße 55, 66606 St. Wendel - Niederlinxweiler
Telefon 06851/3630, Fax 06851/83336
autohaus-kauth@t-online.de, www.autohaus-kauth.de



Pferde lassen Kinderaugen leuchten

Zwei Tage lang fröhliches Treiben beim RFV Köllerbach

Am dritten und vierten Juli stürmten insgesamt 80 Ferienkinder begeistert und voller Tatendrang die Reitanlage des RFV Köllerbach. Nach der Begrüßung durch Jugendwartin Elke Maus wurden die Kinder zunächst in kleine Gruppen eingeteilt. Anschließend liefen sie interessiert über die schön gepfleg-

Doch bevor es soweit war, mussten die zur Verfügung gestellten Pferde Elano, Balou, Tino, Louis, Paul, Marino und Goldika erst noch reitfertig gemacht werden. Mit großer Hingabe und Begeisterung wurden sie daher zuerst von den Kindern geputzt und dabei immer wieder mit viel Liebe gestreichelt. Nach

Ulrike Schweigerer
Pressewartin des RFV Köllerbach

Weitere Infos zum RFV Köllerbach gibt es im Internet unter der Email-Adresse: www.rv-koellerbach.de



Die Ferienkinder des RFV Köllerbach

Fotos: RFV Köllerbach

te Anlage und erlebten live, wie und wo so ein Pferdeleben stattfindet. Pferdeboxen, Pferdeanhänger und Koppeln waren an diesen beiden Tagen nicht nur von Pferden bewohnt...

Acht Helfer waren beim Ferienprogramm für die Kinder in vollem Einsatz und beantworteten geduldig alle Fragen der kleinen Gäste. Nach der Theorie konnten es die Kinder natürlich fast nicht mehr erwarten, endlich auf die Pferde zu kommen.

dem Trensen und Satteln war es dann endlich soweit: Der Pferderücken wurde von den offenkundig stark beeindruckten Mädchen und Jungen "erobert". Mit einer bemerkenswerten Gelassenheit trabten die Pferde vor sich hin und brachten die Gesichter der Kinder zum Strahlen und die Augen zum Leuchten. Erschöpft, aber glücklich stärkten sich die "kleinen Reiter" zum Abschluss noch mit einer Rostwurst und Limonade, denn so ein Tag am Stall kann schon ganz schön anstrengend sein.

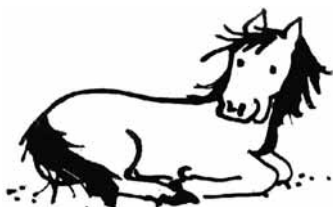
Begeistert versorgen die Ferienkinder "ihre" Pferde



=Reit-Shop-Wild=

Am Marktplatz 2
66399 Ormesheim
Tel: 06893/803311
Fax: 06893/803312
e-Mail: s-t.wild@t-online.de

www.Reit-Shop-Wild.de



	Öffnungszeiten	
Mo	10,00 h - 12,00 h	15,00 h - 18,00 h
Di	10,00 h - 12,00 h	15,00 h - 18,00 h
Mi	10,00 h - 13,00 h	
Do	10,00 h - 12,00 h	15,00 h - 19,00 h
Fr		14,00 h - 18,00 h
Sa	10,00 h - 14,00 hh	

Kinder- & Jugendseite



Heute wollen wir euch erklären, was eine **FÜHRZÜGELKLASSE** ist!

Wenn man noch nicht so sicher ist, um alleine zu reiten, dann kann man sich "führen" lassen. Auf vielen Turnieren sind heutzutage Führzügelklassen ausgeschrieben. Da wird dann das Pferd oder Pony mit dem/der ReiterIn von jemandem geführt, der mindestens 16 Jahre alt sein muss. Der Führende sollte mehr begleitend als lenkend führen, der Führzügel sollte deshalb auch durchhängen und ist in der linken Hand zu halten. Schritt und Trab werden nach Weisung der Richter gezeigt, das Leichttraben kann verlangt werden.

Ausrüstung: Ausbindezügel, Dreieckszügel, Stoßzügel oder Martin-gal sind erlaubt. Werden Gerte und Sporen nicht erlaubt, muss ein entsprechender Hinweis in der Ausschreibung enthalten sein.

3-Punkt Sicherheitshelm ist zwingend notwendig, ansonsten sollte die Kleidung zweckmäßig sein. Natürlich sieht es schön aus, wenn ReiterIn und Führer im gleichen Outfit erscheinen.

Beurteilt werden der Sitz des Reiters, der schon losgelassen und ausbalanciert sein sollte. Dann ist der Gesamteindruck (einschließlich) Führer/in sehr wichtig.

Die Führzügelklasse ist ein Wettbewerb der Kategorie C. Es kann also fast jeder mitmachen. Weder Reiter noch Pferd/Pony müssen bei der FN angemeldet sein.

Nähere Informationen in der jeweiligen Ausschreibung.



GEWINNSPIEL!

Damit ihr für die nächste Führzügelsaison gerüstet seid, verlosen wir eine wunderschöne Ponyschabracke mit lustigem Micky Maus Aufdruck, die uns von Viktoria Zimmermann vom RV Ensheim zur Verfügung gestellt wurde.

DER PREIS!

Ponyschabracke mit lustigem Micky Maus Aufdruck



Ihr braucht nur folgende Frage zu beantworten:

WIE NENNT MAN DEN SCHWANZ DES PFERDES?

a) Rute b) Schweif

Bitte schickt uns die Antwort per Post an folgende Adresse:
SAWA-Magazinverlag · Gewinnspiel Schabracke
Bliesransbacher Strasse 11 · 66130 Saarbrücken

oder per E – Mail an:

Schabracke@SAWA-Magazinverlag.de.

Dabei bitte Name und Anschrift nicht vergessen, da ohne diese Angaben keine Teilnahme möglich ist. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dann den Gewinn.

Einsendeschluss ist der 30.09.2008. Es gilt das Datum des Poststempels. Bei Versand per E-Mail zählen alle, die bis zum 30.09.2008, 24:00 Uhr bei Schabracke@SAWA-Magazinverlag.de eingegangen sind. Lösungen, die nach diesem Datum bei uns eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Teilnahme bis 14 Jahre.



Saarländer hatten die Nase weit vorn

Vom 27.06 bis 29.06.08, dem letzten Juniwochenende, war in Heiligenwald Treffpunkt zum AQ/C Turnier, dem 3. Wertungsturnier der EWU Südwesttrophäe.



Landtagsabgeordnete **Anke Heimes** CDU, Minister **Klaus Meiser**, 1. Vors. TRV Heiligenwald, Geschäftsführer **Manfred Klein**



Tina Klein
Trainer B
Melanie Kenke
Trainer A

Reiter aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern reisten an, um über die 3 Tage Punkte für die Trophy zu sammeln oder die ein oder andere Quali für die DM im August in Kassel zu erlangen. Verlockend waren auch die 1500,- Euro Preisgeld, welche die vier Erstplatzierten in jeder Quali-Prüfung erhalten sollten. Anders als in den letzten Jahren richtete der Reitverein Heiligenwald eV. auf der wunderschön gelegenen Anlage in diesem Jahr ein Outdoor-Turnier aus. Die Wetterbedingungen waren viel versprechend, die ersten beiden Tage jedoch etwas durchwachsen aber weitgehend trocken mit angenehmen Temperaturen und sonntags, pünktlich zu den Quali-Prüfungen strahlender Sonnenschein. Manfred Klein und sein Team vom Verein Heiligenwald standen drei Tage fast rund um die



Uhr zur Verfügung und kümmerten sich um all die Belange von Mensch und Tier. Die Meldestelle war besetzt mit Volker Stubenazy und Christine Lacroix, die dafür sorgten dass alles reibungslos abließ. Mit dem Parcourdienstteam unter der Leitung von Michael Mildau und der netten Stimme von Heinz Montag, der als Sprecher fungierte, konnte nichts mehr schief gehen. Als Richter hatte die EWU Frau Susanne Haug und deren Tochter Antonia Haug als Ringstewardess verpflichtet. 120 Pferd-Reiterkombinationen waren gemeldet die sich in 383 Starts in den verschiedenen Disziplinen maßen. Begonnen hatte das Turnier am Freitag, mittags um 14.00 Uhr und die letzten Reiter verließen am Sonntag, nachmittags gegen 17.00 Uhr die Arena.

Rundum können wir auf ein gelungenes Turnier zurückblicken, wir Saarländer hatten die Nase weit vorn, denn 5 von 6 Lila Schleifen blieben bei uns im Saarland.

Carmen Forster

Ergebnisse (Sieger):

LK1/2A Junior Trail
Alexandra Brausch
mit One Againe Jetsetter

LK1/2 B Trail
Vanessa Zarcone
mit MB Skips Curly Jewel

LK1/2B WHS
Ann-Kathrin Hauptert
mit Adams Santeba Jake

Lk1A Senior WP
Bettina Kulle
mit Miss Sally Catalyst

LK2A Senior WP
Barbarai Haab
mit Blue Merlin BB

LK3/4B WHS
Carolin Franz mit Hoss

Fotos:
Manfred Klein

im Westernreiten auf dem Hunackerhof

Wildwest-Stimmung im Ormesheimer Mandelbachtal



Die diesjährigen Saarlandmeisterschaften im Westernreiten sind ausgetragen – den Meistertitel 2008 sicherten sich Ann-Kathrin Hauptert, Rabia Bakri, Lisa Both, Bettina Kulle, Melanie Kennke und Alexandra Brausch. In Kooperation mit der EWU Rheinland-Pfalz fanden in diesem Jahr bereits zum vierten Mal neben den saarländischen auch die rheinland-pfälzischen Meisterschaften auf dem Hunackerhof in Ormesheim statt. "Saarland und Rheinland-Pfalz wechseln sich jährlich mit der Austragung ab, was von den Reitern sehr gut angenommen wird", so Christine Lacroix, Vorstandsmitglied der EWU Rheinland-Pfalz. Westernreiter aus dem gesamten Südwesten waren zu dem zweieinhalbtägigen Spektakel ins schöne Mandelbachtal gekommen, um hier gemeinsam die Besten unter sich auszumachen. 100 Reiter-Pferd-Kombinationen, darunter Amateure wie Profis, kämpften vom 11. bis 13. Juli in 46 Prüfungen um den jeweiligen Sieg. Zu den ausgetragenen Disziplinen gehörten Trail, Horsemanship, Pleasure, Showmanship, Superhorse, Western Riding und Reining. Neben den Erwachsenen stellten hier auch die Jugendlichen eindrucksvoll unter Beweis, wie wichtig hierbei Konzentration und absolutes Vertrauen zwischen Pferd und Reiter sind. Bei insgesamt 280 Starts begeisterten die Teilnehmer das Publikum in den verschiedenen Disziplinen mit ihrem reiterlichen Können. Insgesamt zehn Saarland- und dreizehn Rheinland-Pfalz-Meister wurden an diesem Wochenende in den sieben Jugend- und sechs Erwachsenenklassen gekürt.

Sherlock Holmes präsentiert sich im Grandchampion-Wettbewerb

Saarlandmeister 2008 wurden Ann-Kathrin Hauptert mit Adams Santeba Jake, Rabia Bakri mit Okie Glo, Lisa Both mit Zippos Mighty Mouse und Bettina Kulle mit Miss Sally Catalyst (jeweils in zwei Disziplinen) sowie Melanie Kennke mit Sky Buggy und Alexandra Brausch mit One Again Jetsetter (jeweils in einer Disziplin). Leistungsklasse 1-Reiterin Bettina Kulle, die in ihrer Reitkarriere schon unzählige Prüfungen gewonnen und Titel errungen hat, trat an diesem Wochenende zur Verteidigung ihrer Saarlandmeistertitel im Trail und in der Pleasure an. Sie war vor allem auf die Leistung ihres Quarterhorse-Stute Miss Sally Catalyst stolz: "Ich habe dieses Pferd bereits im Fohlenalter bekommen und selbst ausgebildet. Heute ist sie dreizehn Jahre alt und hat schon mehrfach Pleasure-, Horsemanship- und Showmanship-Prüfungen gewonnen." Mit ihrem Nachwuchspferd Sherlock Holmes zeigte sich Kulle, deren bisherige Starts dieses Jahr allesamt von Erfolg gekrönt waren, ebenfalls zufrieden: "Obwohl Sherlock Holmes erst ein Jahr alt ist, hat er sich an der Hand schon sehr erfolgreich in Halterprüfungen für einjährige Hengste und im Grandchampion-Wettbewerb präsentiert."

Wettkampfrichter Jörg Bös aus Hessen bewertete sorgsam

Auch Alexandra Brausch hatte an diesem Wochenende allen Grund zur Freude, konnte sie doch neben einem Saarlandmeistertitel gleich mehrere Platzierungen mit nach

Hause nehmen. Die Leistungsklasse 2-Reiterin lobte den erst vierjährigen Quarterhorse One Again Jetsetter, der ihr von der bekannten Westernreiterin und Trainerin Heidi Johannes zur Verfügung gestellt wird: "Das ist seine erste Saison und er wurde bereits bei seinem dritten Turniereinsatz schon Gesamtsieger, also Allroundchampion." Genau begutachtet und sorgsam bewertet wurden die Landesmeisterschaften von Wettkampfrichter Jörg Bös aus Hessen, unterstützt von Ringstewardess Meike-Antonia Haug. Obwohl sich in der Reithalle der Ansturm auf die Tribünenplätze in Grenzen hielt und nicht ganz so viele Zuschauer wie bei den früheren Auflagen der Saarland- und Rheinland-Pfalz-Meisterschaften vor Ort waren, zeigten sich die Verantwortlichen dennoch zufrieden. "Dass dieses Mal etwas weniger Publikum als sonst da war, hing sicherlich mit dem durchwachsenen Wetter zusammen. Außerdem haben die Landesmeisterschaften in diesem Jahr erstmals in den Ferien stattgefunden, wo ja auch viele Leute im Urlaub sind", so Heinz Montag, der Vorsitzende des Landesverbandes Saarland und Präsident der EWU Deutschland. *hch*

Bild links:

Showmanship at Halter/Jugend links Saarlandmeister **Ann-Kathrin Hauptert** mit "Adam Santeba Jake" – rechts Rheinland-Pfalzmeister **Katrin Vetter** mit "Little Pepper Anny"

Fotos: EWU -Saarland

Junior Reining links Saarlandmeister **Rabia Bakri** mit "Okie Glo Quixote" – rechts Rheinland-Pfalzmeister **Tobias Büttner** mit "DS Golden Boy"

Bild unten:

Junior Western Pleasure links Rheinland-Pfalzmeister **Petra Weitz** mit "LF Little Doc King" rechts Saarlandmeister **Alexandra Brausch** mit "One Again Jetsetter"



Nervenstarke und gelassene Islandpferde

Islandpferdefreunde Birkhöhe e.V. aus Bliesen veranstalteten im Rahmen ihres Sommerfestes eine Gelassenheitsprüfung

Gleich das ganze Spektrum der Gelassenheitsprüfungen, das das FN-Reglement vorsieht, wurde am



GHP Islandstute Fluga, begutachtet von **Richterin Karin Ostheimer** und **Richterassistentin Julia Leist**

20. Juli bei den Islandpferdefreunden Birkhöhe in Bliesen gezeigt. In den geführten Gelassenheitsprüfungen GHP I und II sowie der gerittenen Gelassenheitsprüfung GHP III starteten insgesamt 36 Teilnehmer.

Als erste Prüfung stand am Vormittag die leichtere GHP I auf dem Programm, zu der 17 Pferde gemeldet waren. Die Aufgaben, unter anderem aufsteigende Luftballons, eine Flatterband-Müll-Passage, Stangenkreuz, Regenschirme, Rappelsack und Fußbälle, wurden von vielen Pferden gelassen absolviert. Insgesamt wurde siebenmal die Note "Gut", viermal die Note "Befriedigend" und sechsmal die Note "Ausreichend" vergeben. Besonders schöne Vorstellungen zeigten die Jugendlichen des Vereins, die sich und die Vereinspferde gut vorbereitet hatten. So erhielten Fabienne Schmitt mit Max, Sarah Schäfer mit Blida, Sophia Schuh mit Nepomuk und Chantal Schmitt mit Flugar die Note 2, Karima Backes schaffte mit Jarpur die Note 3.

Nach diesem erfolgreichen Auftakt ging es nach kurzer Pause mit der gerittenen GHP weiter. Das ungewohnte Aufsteigen mit einer Aufsteighilfe stellte die ein oder andere Starterin vor eine kleine Herausforderung, aber die meisten Aufgaben, wie z.B. das Einsprühen der Pferde, Überqueren einer Brücke oder die bereits aus der GHP I bekannten Aufgaben wurden zumeist souverän gemeistert. So wurde in der gerittenen GHP viermal die Note "Sehr gut" vergeben, dazu zweimal die Note "Gut" und nur einmal die Note "Mangelhaft". Besonders hervorgehoben sei hier noch Anne Seibert mit ihrer Vollblutstute My Jenny, die mit der Note "Sehr Gut" zwischen den Islandpferden besonders auffiel und bewies, das auch Vollblüter nervenstarke und zuverlässige Reitpferde sein können.

Nach der Mittagspause...

Die Mittagspause nutzten Zuschauer und Teilnehmer, um sich mit

Würstchen, Pommes, Suppe oder Kuchen ein wenig zu stärken, bevor sie dann am Nachmittag zur geführten Gelassenheitsprüfung II antraten. Insgesamt stellten sich 12 Teilnehmerinnen dieser schweren Prüfung. Die zu bewältigenden Aufgaben waren unter anderem eine laute Klapperkarre, die von hinten beginnend um das Pferd herumgefahren wurde, das Abdecken des Pferdes mit einer großen Plane, Stillstehen beim Wässern der Hufe, Flattervorhang, Wassergraben, Rückwärtsrichten um die Ecke oder mehrfaches Ballwerfen über den Rücken des Pferdes hinweg. Es stellte sich heraus, dass das Erreichen guter Noten aufgrund der so vielseitigen und auch schweren Aufgaben in dieser Prüfung nicht einfach ist. Einige Starter, die neun Aufgaben lang auf "Einserkurs" lagen, fielen plötzlich um mehrere Noten ab, da ihre Pferde eine einzige, bestimmte Aufgabe nicht ausführen wollten. So bereitete manchen der Wassergraben Probleme, anderen der



Bild rechts: GHP Warten auf das Ergebnis: **Karima Backes** mit Islandwallach Jarpur

Ballwurf oder das Rückwärtsrichten. Nur fünf der zwölf Pferde bestanden die Prüfung. Als einziger Teilnehmerin gelang Sarah Schäfer mit Islandstute Blida die Note "Sehr gut". Die Note "Gut" erhielt Dagmar Schäfer mit ihren Islandpferden Flugar und Naedingur, sowie Sofie Naumann mit Shetty-Mix Nepomuk. Gitta Götzinger konnte mit ihrem spanischen Schimmel Pateista die Note "Befriedigend" erreichen.

Das weibliche Geschlecht wieder mal in der Vormachtsstellung

Am Ende wurde ein positives Resümee gezogen. Es zeigte sich, dass Training und Üben mit den Pferden sich lohnt, zum Erfolg führt und die Sicherheit im Umgang mit

dem Pferd und beim Reiten erhöht, der Pferde-Breitensport dem weiblichen Geschlecht vorbehalten ist, denn unter den 36 Teilnehmerinnen gab es keinen einzigen Mann, der Wettergott nach vielen Schlechtwetter-Jahren einmal ein Einsehen mit den Islandpferdefreunden hatte und gutes Sommerwetter bescherte.

Bereits einen Tag vor den Gelassenheitsprüfungen hatten die Islandpferdefreunde aus Bliesen zu ihrer 9. Reiterrallye eingeladen. Die ca. 8 km lange Strecke führte durch den schönen Bliesener Wald. Unterwegs mussten die 34 Starterinnen und Starter (hier gab es tatsächlich auch Männer!!!) an drei Stationen verschiedene Aufgaben lösen, wie z.B. Gerüche erkennen, pantomimisches Begriffe raten, Bestimmung von Giftpflanzen oder

Zeichnen vom Pferd aus. Am Ende wartete auf die Reiter noch ein kleiner Geschicklichkeitsparcours. Am Ende lagen zwischen Platz 1 und Platz 34 gerade einmal 35 Punkte. Ganz oben auf dem Treppchen standen Kristin Kraus und Nele Urig mit Islandstute Sóley und Haflinger Udeth. Sie konnten damit ihren Sieg aus dem Vorjahr wiederholen. Aber auch einige Rallye-Neulinge waren am Start und schnitten gut ab.

Es gab viel positive Resonanz, und die meisten Teilnehmer wollen im nächsten Jahr wieder mit dabei sein.

Dagmar Schäfer,

1. Vorsitzende

Infos zum Verein Islandpferdefreunde Birkhöhe e.V.:

Gründung: November 1997

Vereinssitz: St. Wendel-Bliesen

Mitglieder: zurzeit 55, davon ca. die Hälfte Jugendliche

Internet: www.birkhoehe.de

Rallye Gekonnt über die Holzbrücke:
Nele Urig
auf Haflingerstute Udeth

ausdrucksstarke PFERDEPORTRAITS



Infos unter: www.margarete-singer.de
foto.kunst.galerie goethestr. 10 66564 ottweiler
fon: 06824- 300 400 9 oder 0163- 255 42 55



Schleppjagd, Curée und Halali



Fotos:
Horst Stuppi

Schleppjagd hinter der Hundemeute, ein sportliches Event ohne Blutvergießen

Beim Jagdreiten hinter Hunden geht es um ein harmonisches Miteinander mit Pferd und Hunden und nicht nur um die sportliche Leistung der Reiter. Mit richtiger Ausbildung und Vorbereitung kann fast jedes Pferd zu einem guten Jagdpferd werden. Eine gesunde Konstitution und ausreichende Kondition, sowie Trittsicherheit und Nervenstärke sind wichtige Kriterien; Rasse und Größe sind nicht entscheidend. Auch müssen die Pferde lernen auf den Weg zu achten und aus jeder Lebenslage Sprünge zu überwinden. Der Reiter unterstützt sein Pferd nur mit etwas Anlehnung. Es heißt: Ein gutes Pferd ist die Lebensversicherung des Jagdreiters! In Deutschland sind seit 1934 Reitjagden auf lebendes Wild verboten. Reiter und Pferdebesitzer sind meist Tierliebhaber und keine Jäger, so dass eine Jagd auf lebendes Wild meist auch nicht in Frage käme. Deshalb laufen die Schleppjagden in Deutschland heute unblutig ab. Eine Hundemeute geht einer künstlichen Fährte nach, die von den Reitern verfolgt wird und zwar in dem Tempo, dass die Hunde vorgeben.



Dabei werden die unterschiedlichsten Hindernisse überwunden. Die künstliche Fährte wird von einem Reiter (der Schleppenleger) gelegt. Häufig wird ein flüssiger Duftstoff (Heringslake oder Fuchslosung) mitgeführt, der auf die Strecke getropft wird.

Einige wenige Meuten begnügen sich auch mit der Naturfährte, das heißt, es reicht schon der Geruch der Pferdehufe des Schleppenlegers. Der Schleppenleger und die Organisatoren der Schleppjagd können die Flucht-Taktik des gejagten Wildes so simulieren, dass es einer echten Jagd ziemlich nahe kommt. Zum Schluss bekommen die Hunde zur Belohnung das so genannte "Curée" (meist Rinderpannen) und die Reiter erhalten einen "Bruch" (möglichst von Bäumen, wie sie am Halali-Platz vorkommen, normalerweise Eichenzweige, ab dem Hubertustag, am 3. November, Fichte). Etwa 10.000 Reiter sind von

September bis März während der Saison aktiv, trainiert wird aber das ganze Jahr über. Rücksicht auf die Natur, ebenso wie auf Spaziergänger und Radfahrer ist eine Selbstverständlichkeit.

In seiner heutigen Form verschmelzen Elemente des britischen Fox Hunting und der französischen Parforce Jagd mit Symbolen aus der "grünen" Wild-Jagd in Deutschland und der Reitkultur der Kavallerie. Das heutige Springen ist eine Disziplin, entstanden aus der Jagdreiterei. Der Rote Rock des Jagdreiters und die damit einhergehenden Sitten und Gebräuche sind Ausdruck von geliebter Tradition und über Jahrhunderte hergebrachter Kultur, die es zu erhalten lohnt.

Das Geläut (Gebell) der Hunde, das ganze Erleben zusammen mit Mensch und Pferd in der Natur ist ein einmaliges Schauspiel, das die Teilnehmenden so schnell nicht vergessen werden. aa

Sommerschlussverkauf

PZH
Reiter-Shop

Stark Reduziert!

Reitbekleidung

bis zu 50%

Beispiel:

Isabell Werth Modell Tokio
Ganzlederbesatz nur
87,00 Euro (inkl. Mwst.)

Brauchen Sie etwas und wir haben es nicht? Kein Problem! Wir besorgen es für Sie und Sie bekommen 5% Rabatt von unseren schon niedrigen Preisen.

PZH Pferdesport-Zentrum Heiligenwald
Wemmetsweilerstr. 68
Heiligenwald
Tel. 06821-9316357

Hervorragende Hundemeute im Saarland

"Mit der Hardt-Meute und dem Houndsmaster Gerd Klappschuß, ansässig in Neunkirchen, hat das Saarland eine hervorragende Meute", sagt Horst Stuppi Master der Pfalz "Die Meutehunde haben eine gute Nase und gutes Geläut, sowie einen freundlichen Charakter. Jagdeifer und Disziplin der Hunde basieren auf der Zucht, Haltung und Ausbildung. Eine Meute ist ein Kunstwerk an dem jeden Tag gearbeitet wird."



Albrecht Koch, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Beckingen e. V. gelingt es immer wieder, die berühmte Hardt-Meute von Gerd Klappschuß zu den Jagden nach Beckingen zu holen. "Diese Meute mit 22 französischen Hirschhunden ist eine der wenigen in Deutschland, die auf Trittsiegel und nicht auf Lösung gehen", erklärte Koch, "die Hunde nehmen die Hufspur des Vorreiters auf und nicht die Lösung, die dieser sonst legt". Es gibt in Deutschland nur zwei bis drei Meuten die das können. Auch die diesjährige Landesverbandjagd wird in Beckingen ausgerichtet. Am 11. und 12. Oktober wartet die herbstlich geschmückte Reithalle auf das "Schüsseltreiben" nach der Schleppjagd. aa

Am 30. August richtet der RV Bliesmengen-Bolchen eine Schleppjagd aus – ebenfalls mit der Hardtmeute und Gerd Klappschuß. Die Jagdhornbläser St. Georg Saarbrücken sorgen für stilgerechte Musik. Stelldichein ist um 15:00 Uhr, Abritt um 16:00 Uhr. Weitere Auskünfte erteilt Herr Dilcher, Tel.: 06804-169196

Auch der Nachwuchs ist beim Jagdreiten ein wichtiges Thema.

Deshalb organisiert Horst Stuppi auf der Rennwiese in Zweibrücken ein Stützpunktraining für Jagdreiter im Namen des Pferdesportverbandes Pfalz e.V. Vorhanden sind im Innengeläuf der Rennwiese traumhafte feste Vielseitigkeits-

hindernisse. Unsere saarländischen Freunde sind herzlich eingeladen.

In der Pfalz werden die ausrichtenden Reitvereine grundsätzlich vom Regionalverband Pfalz finanziell unterstützt. Darüber hinaus wird die Verbandjagd Pfalz und die Landesverbandjagd höher bezuschusst.

Stützpunktraining Jagdreiter Pferdesportverband Pfalz e.V.:

Jeweils Donnerstags ab 17.00 Uhr
Ausbilderin:

Kerstin Müller FN Reitlehrerin
Anfänger, Fortgeschrittene und
Geübte sind herzlich eingeladen.

Info und Anmeldungen bei
Horst Stuppi 0170 3002970
oder bei

Kerstin Müller 0172 4368332.

Foto:
Horst Stuppi

HEIDGER
Tier & Garten

Ihr Fachmarkt für:

- Tiernahrung
- Pferdesport
- Reitbekleidung
- Heimtierbedarf
- Weidezaun
- Hof- und Stallbedarf

Schillerstraße 9-11 • 66679 Losheim am See • Tel. 06872/91717 • Fax 06872/91718
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8³⁰ - 18³⁰ Uhr • Sa. 8³⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Caprilli Reitsport
Wehingen-Zollhaus
tel: 06868/180077
www.caprilli.de

Günter Essig - Vom Springreiter



Fotos:
Christina Schneider

Er ist schon ein echtes Unikat, der sechsfache Saarlandmeister und Berufsreiterchampion Günter Essig von der DSG Bliesgau. Im Dressurviereck hochkonzentriert und mit geradezu versteinertem Mimik unterwegs, ist er fernab des Sattels immer für jeden Spaß zu haben und macht – wie er selbst sagt – auch gern "Stimmung". Dabei pflastern nicht nur Titel wie "Saarlandmeister" und "Berufsreiterchampion", sondern auch rheinland-pfälzische Meistertitel sowie unzählige nationale und internationale Erfolge den Weg des 51-jährigen Berufsreiters. So war er letztes Jahr unter anderem erfolgreich in Tschechien, Frankreich, Luxemburg und Österreich am Start. Auch gegen die beiden Dressurstars Isabelle Werth und Nicole Uphoff ist er schon einmal angetreten und konnte sich sogar vor ihnen platzieren. "Dabei hatte meine Motivation, als ich 1972 in den Sattel stieg, zunächst gar nichts mit Pferdeliebe, sondern nur mit

meinem Interesse an einem Mädchen zu tun. Denn da sie mit ihrer Freundin immer zum Reitstall ging und ich ihr näher kommen wollte, bin ich schließlich ebenfalls dort gelandet. Aber obwohl ich wegen ihr mit dem Reiten angefangen habe, ist aus uns nie ein Paar geworden", erinnert er sich schmunzelnd. Dafür ging es mit seiner reiterlichen Karriere schnell voran – allerdings machte er zunächst nicht als Dressur-, sondern als Springreiter von sich reden. "Damals bin ich mit Erfolg in Springprüfungen bis Klasse S gestartet, auch Mächtigkeits- und Barrierenspringen standen bei mir auf dem Programm." Nachdem er seine Lehre als Maschinenschlosser beendet hatte, realisierte er als 19-Jähriger seinen Wunsch, das Reiten von der Pike auf zu lernen und sein Hobby zum Beruf zu machen. Essig: "Da ich an meinem Ziel festgehalten habe, hat meine Mutter dann glücklicherweise irgendwann zugestimmt, mich

während meiner Lehre zum Bereiter finanziell zu unterstützen." Sie habe damals allerdings die Bedingung gestellt, dass er seine Arbeit als Maschinenschlosser wieder aufnehme, falls das mit der Bereiterlehre nicht klappen oder vielleicht doch nicht der Traumberuf sein sollte. "Ich war auch oft drauf und dran, alles hinzuschmeißen", gibt er heute zu. Als er im Sommer 1977 von Baden-Württemberg aufbrach, um dort auf dem Heidehof in Wedel bei Hamburg endlich Bereiter zu lernen, wusste er noch nicht, was da alles auf ihn zukommen würde.

Jeden Tag wurden die Bügel ein Loch länger verschnallt

Er denkt heute noch mit Schrecken an den Beginn seiner Lehre zurück: "Da ich lange Zeit mit Erfolg in Springen der schweren Klasse gestartet bin, dachte ich natürlich, dass meine reiterliche Basis für diesen Job blendend sei – aber weit gefehlt, ich musste wieder ganz von vorn anfangen." Der zwangsläufige Umstieg vom Spring- zum Dressurreiter sei ihm damals wesentlich schwerer gefallen als er erwartet habe. "Ich war zweiundzwanzig, vielleicht auch dreiundzwanzig Jahre alt und bekam plötzlich nicht nur jeden Tag die Bügel ein Loch länger geschnallt, sondern musste zuerst auch noch an die Longe..." Ein ganzes Jahr lang habe man ihn dann im Rahmen der Longearbeit mit Sitzübungen gequält und ihn damit fast zur Verzweiflung gebracht. Essig: "Mein Ausbilder dort war Peter Schaller, Trainer der brasilianischen Nationalmannschaft und Mitglied der spanischen Nationalmannschaft. Obwohl er im Alltag oft etwas cholerisch sein konnte und als Verfechter der alten Schule beim Reiten wirklich überkorrekt war, hat es mich damals sehr beeindruckt, dass er

zum Dressurprofi

immer im Sinne der Pferde dachte und handelte." Essig blieb lange Zeit auf dem Heidehof und legte dort sowohl seine Bereiter- als auch seine Reitlehrerprüfung ab. Erst 1986 brach er zu neuen Ufern auf und landete auf der privaten Dressuranlage von Gerhard Aulenbacher im Hunsrück. Er denkt gern an seinen dortigen Aufenthalt zurück: "Ich bin fast sechzehn Jahre dort geblieben und habe diese Zeit auch wirklich sehr genossen. Wir waren wie eine große Familie und Aulenbacher hat mich quasi wie einen Sohn behandelt. Natürlich hatte ich auch schon zuvor in meiner Lehrzeit viel gelernt, er war dann sozusagen das Sprungbrett für meinen reiterlichen Durchbruch." Aulenbacher habe ihm immer gute Pferde zur Verfügung gestellt und ihn nicht nur gut bezahlt, sondern auch alle Lehrgänge finanziert. Für den Dressurprofi steht fest: "Ohne ihn wäre ich nie soweit gekommen, er hat meine Karriere erst möglich gemacht." Daher habe es für ihn auch nie einen Grund gegeben, den Stall zu wechseln oder etwas Anderes zu machen. "Vielleicht wäre es ganz sinnvoll gewesen, auch mal für eine gewisse Zeit im Ausland zu arbeiten, aber ich war mit der gegebenen Situation glücklich und zufrieden." Auch heute habe er zu Aulenbacher ein sehr gutes Verhältnis und treffe sich noch regelmäßig mit ihm. Als sein 75-jähriger Chef dann im Jahre 2001 aus Altersgründen den Reitsport aufgab, engagierte Familie Kohl den Berufsreiter und lockte ihn damit ins Saarland. Seitdem ist er der Bereiter der Kohlschen Pferde und Cheftrainer von Claudia Kohl. Sein Fazit fällt eindeutig positiv aus: "Hierher zu kommen und für Familie Kohl zu arbeiten, war definitiv eine gute Entscheidung." Zufrieden mit seinem Leben würde er alles noch einmal genauso machen wollen und wünscht sich nur Gesundheit für sich und



seine Familie. Seinem humorvollen Naturell entsprechend flachst er: "Weitere Erfolge in der Dressur wären natürlich auch nicht schlecht."

Günter Essig, ein Unikat und für jeden Spaß zu haben

Obwohl er gern unterrichtet, sitzt er dennoch am liebsten selbst im Sattel. "Wenn ich am Dressurviereck stehe, kann ich nämlich auf das Geschehen nicht so viel Einfluss nehmen wie wenn ich selbst reite", erklärt er. Außerdem fiebere er gerade auf den Turnieren bei seinen Reitschülern immer total mit, was ihn oft fast an den Rand des Wahnsinns treibe. Essig: "Am schlimmsten ist es, wenn meine eigenen Kinder reiten. Es macht mich zwar sehr stolz, dass sie mir nacheifern und ebenfalls Dressur reiten, aber es ist als Vater auch ganz schön anstrengend." Daher werden seine beiden Töchter, die zwölfjährige Marai und die vierzehnjährige Alina, hauptsächlich von Vanessa Siep, seiner Bereiterin und Reitschülerin, trainiert. Sein eigener Unterricht ist dabei nicht nur im Saarland, sondern auch weit über dessen Grenzen hinaus bekannt und gefragt. So ist der Dressurprofi sogar jeden Monat in Wien und München unterwegs, um dort Reitschüler zu unterrichten. Wie allen großen Männern hält auch ihm dabei eine Frau "den Rücken frei". "Meine Frau Suse,

mit der ich jetzt schon seit 15 Jahren verheiratet bin, kommt aus Ingelheim bei Rheinhessen und hatte bis zu unserem Kennen lernen nichts mit Pferden am Hut", erzählt er und grinst dabei schelmisch. Ihr Vater habe zwar geritten, sie sei allerdings nicht daran interessiert gewesen. "An mir war sie aber zunächst leider auch nicht interessiert", gesteht er lachend. Er habe sie auf einer Feier kennen gelernt und sich auf den ersten Blick in sie verliebt. "Da dieses Gefühl allerdings nicht auf Gegenseitigkeit beruhte, musste ich mich ganz schön ins Zeug legen. Ich hatte damals nämlich Schnupfen und sah so furchtbar aus, dass ich nach einem Blick in den Spiegel am liebsten vor mir selbst weggelaufen wäre." Nach mehreren Telefonaten und Treffen habe es dann schließlich auch bei ihr gefunkt - und so sind sie auch heute noch ein glückliches Paar, das sich in Sachen Humor und Lässigkeit in nichts nachsteht. Dabei ist aus seiner Frau in all den Jahren keine wirklich ambitionierte Reiterin geworden, die täglich den Pferderücken erklimmen will. Hier und da mal Ausritte in den Wald, entweder im entspannten Schritt und im gepflegten Galopp, – "meine Frau trabt nämlich nicht gern" – genügen ihr völlig. Essig: "Zu meinen Stärken gehört sicher, dass ich sehr geduldig sein kann. Aber wie alle Menschen habe natürlich auch ich meine Schwächen, und dass ich gern feiere und mich nicht so gern zurückhalte, weil man ja schließlich nur einmal lebt, kreiden mir wohl schon so einige Leute an." Doch darüber kann er getrost lachen, denn ein Unikat wie er braucht und soll ja schließlich auch nicht in irgendwelche Schubladen passen. Es ist schön, einen solchen Menschen im Saarland zu haben, denn er ist sowohl sportlich als auch gesellschaftlich eine echte Bereicherung. *hch*





Frische hat einen Namen



“GASTROSERVICE”

Angefangen von

A wie *Ananas* und *Avocado*

über **K** wie *Kartoffeln* und *Karambole*

bis **Z** wie *Zwiebel* und *Zucchini*

liefern wir täglich alles frisch

Unser Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch !



Viktor Horn



Claudia Willms



Frank Ruby

66459 Limbach
Ringstraße 1
0 68 41 / 98 49 1-0

66538 Neunkirchen
Am Güterbahnhof
0 68 21 / 14 94 06

66121 Saarbrücken
Großmarkt
06 81 / 6 14 08

www.vkv-gmbh.de
E-Mail: info@vkv-gmbh.de

- guter Service, perfekte Beratung und zufriedene Kunden seit über 20 Jahren

Auto Reiter wurde 1985 von Thomas Reiter mit der Marke Mitsubishi in Siersburg gegründet.

1991 wurde die Firma um einen großen Ausstellungsraum erweitert. Mittlerweile beschäftigt die Firma in Siersburg zehn Mitarbeiter.

2005 wurde in Saarbrücken ein neues Autohaus eröffnet. Dort sind die Marken Honda Automobile sowie Motorräder und Mitsubishi vertreten. Elf Mitarbeiter sind vor Ort für unsere Kunden tätig.

Im Jahre 2008 wurde in Siersburg ebenfalls die Marke Honda Automobile und Motorräder ein-

gerichtet und drei neue Mitarbeiter wurden eingestellt.

Wir haben ständig ca. 30 - 40 Neuwagen von Mitsubishi und Honda auf Lager, außerdem ca. 100 Gebrauchtwagen in allen Preislagen. Wir bieten unseren Kunden eine große Auswahl an Geländefahrzeugen, sowohl im Neuwagen- als auch im Gebrauchtwagenbereich.

Beide Standorte bekamen Auszeichnungen von Mitsubishi Deutschland und Honda Deutschland für vorbildliche Qualität und hervorragenden Service. Die Tests wurden durchgeführt von der Dekra-Automobil Consulting. Getestet wurden Reparaturannahme,

Werkstattarbeit, Übergabe des Fahrzeuges und der Ersatzteilverkauf, sowie der Verkauf von Neu und Gebrauchtwagen.

**Guter Service,
perfekte Beratung und
zufriedene Kunden
seit über 20 Jahren sind die
Maxime im Autohaus Reiter**

**Geöffnet sind beide Autohäuser
von Montag bis Freitag
7:30 Uhr bis 18:00 Uhr
und Samstags von
9:00 Uhr bis 13:00 Uhr.**

BEIM NÄCHSTEN AUTO GROSSE SPRÜNGE MACHEN.



 **MITSUBISHI MOTORS**
Reitsportförderung

MITSUBISHI MOTORS REITSPORTFÖRDERUNG – STARKE KONDITIONEN FÜR REITER.

Die Mitsubishi Motors Reitsportförderung bringt klare Vorteile – auch beim Autokauf. Als engagierter Partner des Reitsports machen wir aktiven Reitsportfreunden ein klasse Angebot: Nutzen Sie attraktive Sonderkonditionen beim Kauf eines neuen Mitsubishi. Kommen Sie auf einen Sprung vorbei. Bei uns gibt's alle Infos zur Mitsubishi Motors Reitsportförderung. Und jede Menge attraktive Fahrzeuge.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

AUTO REITER

Auto Reiter GmbH

An der Windmühle 7, 66780 Rehlingen-Siersburg
Telefon 06835/50060-0, Fax 06835/5006025
info@auto-reiter.de, www.auto-reiter.de

Kurt Schumacher Straße 23, 66130 Saarbrücken
Telefon 0681/70977-0, Fax 0681/70977-29
www.auto-reiter.de



Reitabzeichenabnahme

am 4. Juli beim RV Ensheim



Die Prüfung bestanden haben:

KL. Hufeisen

Hanna Mönsch

Longierabzeichen KL. IV

Jennifer Becker

Reitpass

Sabine Berger

Arno Rojho

Reitabzeichen KL. IV

Alina Essig

Marei Essig

Kathrin Horbach

Jennifer Minisch

Hagen Steinhauer

Reitabzeichen KL. III

Ina van der Coehlen

Lorenz Kneip

Sabine Mlitz

Aileen Schwenk

Christina Schneider

Fabian Weinbrecht

Viktoria Zimmermann

Reitsport-Service Westphal

Birkhausen 1 66482 Zweibrücken



- Maßanfertigung von Sätteln + Trensen
- Reitsportartikel und Pflegemittel
- Anpassung und Reparatur von Sätteln, Trensen, Halftern, Decken etc.
- „Vor Ort Service“: Sättel anpassen, auf Ihrem Hof/Reitanlage
- Rufen Sie an für Termine oder Fragen

Kontakt: _____

Tel.-Nr. 06332 472156 Fax-Nr. 06332 485793

E-mail: Reitsport-Service.Westphal@t-online.de

Website: www.Reitsport-Service.com

Reitstall Berger - alles was das Pferde- und Reiterherz begehrt

Unsere Anlage verfügt über eine große, helle Reithalle (20m x 45m), ausgestattet mit modernen Windnetzen, so dass auch im Hochsommer ein angenehmes Klima herrscht, einen Reitplatz (25m x 50m) und einen massiv eingezäunten Longierplatz (ca.15x15m), der auch als Paddock genutzt werden kann. Ein Solarium und ein Waschplatz ergänzen das Angebot. Ein großer Springplatz mit Wassergraben und einigen festen Hindernissen wird gerade gebaut. Geplante Fertigstellung Mitte September.


Zu unserem Angebot gehören normale Boxen (alle mit Fenster), Paddockboxen, wahlweise Stroh- bzw. Hobel-späneeinsteu, ohne Aufpreis. Ein Allergikerstall ist auch vorhanden.

Weidegang ist das ganze Jahr möglich, in kleinen oder großen Gruppen unterschiedlicher Zusammenstellung: Stuten, Senioren, Wallache mit bzw. ohne Hufeisen. Auch separater Koppelgang ist möglich, bzw. stundenweise Koppelgang. Gefüttert wird bei Koppelgang 2x täglich Raufutter und Kraftfutter. Wenn kein Koppelgang möglich ist, zusätzlich mittags noch mal Raufutter. Wir haben ständig namhafte Ausbilder in Dressur, Springen und Vielseitigkeit zum Training unserer Kunden auf der Anlage. Wir bieten Reitunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene und Senioren, Longestunden und geführte Ausritte mit Schulpferden.

Samstags vormittags arbeiten wir mit einer Spielgruppe mit Vorschulkindern, welche dort den Umgang mit dem Pferd lernen.

In unserem gemütlichen Reiterstübchen treffen sich Reiter und Nichtreiter gleichermaßen.

Reitstall Berger



Dorfstraße 45
66424 Homburg-Altbreitenfelderhof
F-Netz: 0 68 41 / 7 19 02
Handy: 0177 / 4908567

E-Mail: bergermario@gmx.de

NEU: Reitsport Berger

Öffnungszeiten von Mo - Sa von 9.00-18.00 Uhr

**www.
tierfriedhof-
oberhausen.de**

www.tierfriedhof-oberhausen.de



*Caprilli Reitsport
Wehingen-Zollhaus
tel: 06868/180077
www.caprilli.de*

ANDREAS SCHUWER
Mühle und Futtermittel



Ihr Partner für
Markenqualitätsfutter, Zusatz- und
Kräuterfutter, Pre-Alpin Wiesencops
für Pferde
PRE-ALPIN, die Alternative zu Heu

Ormesheim / Neumühle
Tel. 0 68 93 - 22 04, Fax 0 68 93 - 73 41

Reitkunst im Mittelalter



**Björn Kiefer
auf Lugh im
Terre-à-terre**

Gab es denn im Mittelalter bereits eine ausgefeilte Reitkunst? Nun, die gab es durchaus schon, nur dass es sich bei dem mittelalterlichen Vorläufer der barocken Reitkunst noch nicht um ein zweckfreies Pferdeballett handelte, sondern um das gefährliche Kriegshandwerk des Ritters.

Der moderne Mensch, beeinflusst durch Hollywood-Filme und neuzeitliche Autoren, stellt sich die mittelalterliche Kampfreiterei wohl meist als eine recht primitive und grobe Angelegenheit auf möglichst großen und schweren Pferden vor, die wenig mehr als geradeaus laufen können.

Dabei sollte uns schon stutzig machen, dass das Wort "Turnier" vom französischen *tourner* = wenden kommt, folglich die Wendigkeit eines Ritterpferdes

vielleicht doch nicht so unwichtig war. Immerhin wurden Streitrosse auch als "Destrier" bezeichnet, das sich vom spanischen Wort *destre* = geschickt ableiten lässt.

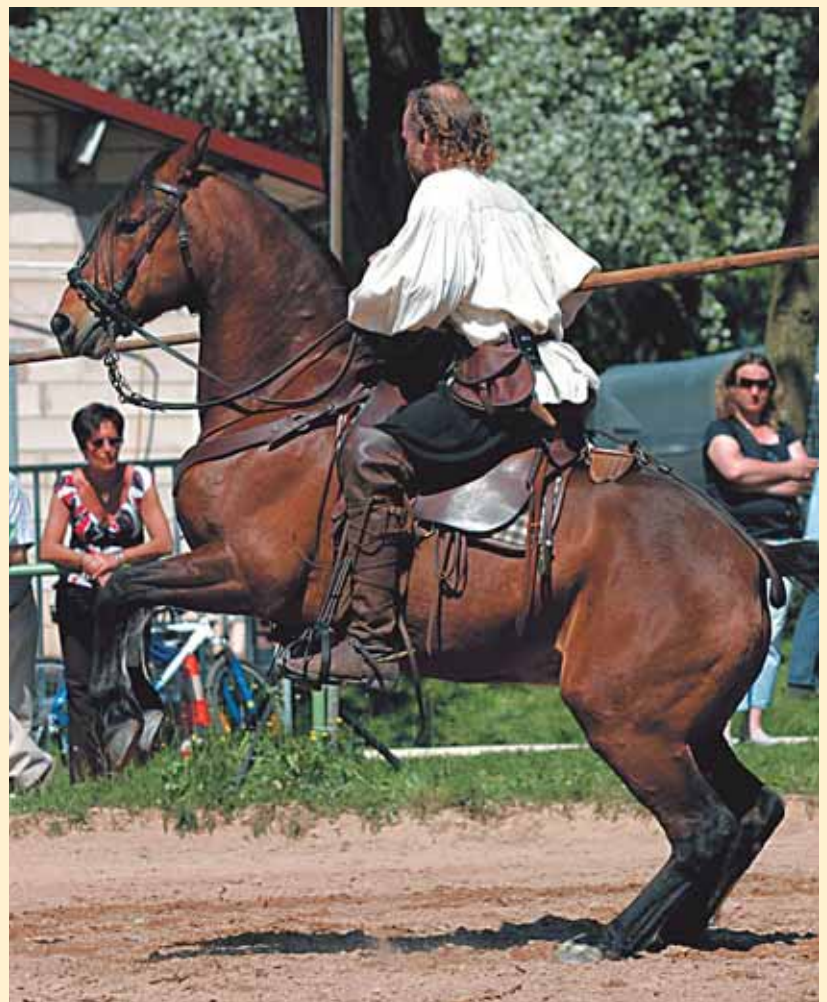
Mittelalterliche Schriften, bildliche Darstellungen und archäologische Funde sprechen da eine deutliche Sprache. In der Ruine der 1330 abgebrannten Burg Scheidegg fanden sich fünf komplette Pferdeskelette. Das größte hatte ein Stockmaß von 1,45 m. Dieses ritterliche Streitross würde man heute allenfalls zu den Kleinpferden oder Endmaßponys zählen.

Im 12. Jahrhundert beschrieb der Normanne William Fitzste-

phen einen Pferdemarkt bei London: "...wertvolle Streitrösser von feiner Gestalt und edler Statur, mit zuckenden Ohren, steilem Hals und feisten Keulen. Bei ihrem Gang achten die Käufer zuerst auf den sanfteren Schritt, dann auf den schnelleren Galopp mit sozusagen entgegengesetzten Takt; die Vorderbeine werden etwa gleichzeitig abgehoben und aufgesetzt, ähnlich die Hinterbeine..."

Beschrieben wird hier eindeutig kein schweres Pferd, sondern ein temperamentvoller Pferdetyt, der im *Terre-à-terre* gehen kann.

**Schulterherein
mit Blick auf den Gegner**





Die besondere Bedeutung dieser Gangart spiegelt sich auch in der bildlichen Kunst des Mittelalters wider. Auf nahezu allen Abbildungen sind kämpfende Streitrosse im Terre-à-terre dargestellt, mit parallelen Hinterhufen und ebenso parallelen Vorderhufen, ganz so wie von Fitzstephen beschrieben. Wieso das? Ganz einfach: Aus dem Terre-à-terre kann ein Pferd in die Levade gehen, auf engstem Raum wenden, sogar rückwärts springen – wenn es in der Schlachtformation zu eng für ei-

ne Wendung war und der Lanzenstoß sein Ziel verfehlte. Außerdem kann es plötzlich mit der Kraft beider Hinterhufe beschleunigen – historisch auch als "ansprengen" bekannt – und Schwung nehmen für die Kapriole, die nicht wie heute bloße Reitkunst, sondern ein tödlich effizienter Abwehrtritt nach hinten war.

Schulterherein wurde auch geritten, und zwar beim Umkreisen eines Gegners, bis sich eine Möglichkeit zum Angriff bot,

Angriff im Terre-à-terre

Fotos:
www.pferdeknipser.de

der dann in der Traversale erfolgte, damit nicht der Kopf des eigenen Pferdes vom Schwert des Reiters gefährdet war. In derlei Situationen zeigte sich auch schnell, dass nur ein Pferd, das wendig und nicht zu groß ist und auch über ungebrochenen Mut und viel Eigeninitiative verfügt, den Reiter schnell in die optimale Angriffsposition bringen kann. Anderenfalls wären die Überlebenschancen des Reiters selbst gegen einen Fußkämpfer nur sehr gering gewesen, sofern dieser geübt war. Erst die Kunstfertigkeit des Streitrosses bei der Ausführung all dieser Bewegungen in höchster Versammlung machte einen effektiven Nahkampf zu Pferd möglich und ließ den Ritter und seinen Destrier zu einem schwer zu besiegenden Gespann werden.

Björn Kiefer

Mittelaltermärkte- und feste boomen und mit einer geht auch das Interesse an der mittelalterlichen Reitkunst

Auf mittelalterlichen Marktturnieren gehört Ringe stechen und Hälseschlagen zu den Standardübungen und trägt oft sehr zur Belustigung der Zuschauer bei. Für diese Art der Reiterei braucht man ein Pferd mit Nervenstärke, das Vertrauen in seinen Reiter hat, unempfindlich gegen Lärm ist und selbst Geschick und Treffsicherheit.

Bei der mittelalterlichen "Reitkunst", wie sie Björn Kiefer betreibt, muss ein

Pferd hingegen eine fundierte Ausbildung haben. Wobei auch die oben erwähnten "Spiele" durchaus nicht ohne Ausbildung und Training auskommen. Doch wie sieht die Ausbildung für ein Streitross aus? Das Tier darf nicht schreckhaft sein und muss frühzeitig an Waffenlärm gewöhnt werden. Schwerter, die auf Schilde hämmern kommen nicht im normalen Pferdeumfeld vor. Als Fluchttier würde es sonst

seinem natürlichen Trieb nachgeben. Muskulatur muss aufgebaut werden, da viele Lektionen mit der Kraft der Hinterhand arbeiten; die Kapriole ist eine davon. Schulterherein und Traversale kennen wir alle aus der heutigen Dressur. Die meisten unserer Dressurpferde jedoch wären für einen wirklichen Kampf völlig ungeeignet, sie sind viel zu groß. aa

Vaulting meets Riding

- Abzeichenprüfungen mehrerer Disziplinen

Am 10. und 11. Oktober findet ein ganz außergewöhnliches Pferdesportereignis auf dem Pferdesport-Zentrum in Heiligenwald statt. Reiter und Voltigierer werden ihre Leistung gemeinsam bestätigen lassen, da die Voltigiersportgemeinschaft Saarpfalz e.V. in Kooperation mit dem Pferdesport-Zentrum Heiligenwald an diesen Tagen eine Reit-, Voltigier- und Longierabzeichenprüfung ausrichten. Für alle Bereiche sind individuelle Vorbereitungs-möglichkeiten, mit dem Ziel eines möglichst stress- und angstfreien Prüfungstages, geplant. Die Idee entstand durch Parallelplanung mehrerer Veranstaltungen durch unterschiedliche Initiatoren, welche alle sich unterschiedlichen organisatorischen Herausforderungen gegenüber sahen. Beim gemeinsamen Brainstorming wurde schnell festgestellt, dass die organisatorischen Probleme nicht mehr so relevant

Die Prüfungen sind:

- **Reiter (Freitag)**
Basispass Pferdekunde
DRA II, III und IV
- **Longieren (Samstag)**
DLA III und IV
- **Voltigieren (Samstag)**
Steckenpferdchen
Kleines und Grosses Hufeisen
Basispass Pferdekunde
DVA II, III und IV

waren, da jeder andere Ideen, unterschiedliche Fähigkeiten und Möglichkeiten hatten. Was für den einen ein Hindernis war, war für den anderen Routine und umgekehrt. Schnell stand somit der Beschluss einer Kooperation fest. Als weiteres Highlight der Veranstaltung wird eine gemeinsame und abschließende "Connecting Party",

unter gleichem Moto "Vaulting meets Riding", stattfinden. Im Rahmen der abendlichen Feierlichkeiten werden die Abzeichen an die stolzen Reiter und Voltigierer verliehen. Nicht nur die Teilnehmer, sondern auch andere Reiter, Voltigierer und Nichtreiter sind für diese Party herzlich willkommen. Die Band "Besser als wie" wird für eine bombastische Stimmung und Unterhaltung sorgen. Interessenten für die Prüfungen oder die Party können weitere Infos unter den folgenden Telefonnummern erhalten.

Für Reiter:

Carmen Molinari 0172-6812906

Für Voltigierer:

Christine Becker 0176-96731622

Oder per E-Mail:

abzeichen@p-z-h.com

Landpartie auf dem Hütherhof am 05. Oktober 2008

Nach 2004 ist der Hütherhof in St. Wendel-Alsfassen zum zweiten Mal für die Durchführung der Landpartie 2008 ausgewählt worden, welche am 05. Oktober stattfindet. Eine Veranstaltung unterstützt und organisiert von SR 3 Saarlandwelle, bei welcher der Radiosender zum gleichen Termin 5-6 landwirtschaftliche Betriebe auswählt, die an diesem Tag ein buntes Programm auf ihrer Anlage präsentieren. Dieses Jahr findet die Veranstaltung am 05. Oktober statt und das Team des Hütherhofes ist stolz ausgewählt worden zu sein. Unter den Reiterleuten ist die Veranstaltung weniger bekannt, weshalb eines der Ziele des Hütherhofes sein wird besonders unter den Pferdesportbegeisterten mehr Interesse zu wecken. Besonders Breitensportfans werden an der Veranstaltung, dessen Ziel es sein wird ein riesiges Kinderfest zu werden, ganz auf ihre Kosten kommen. Als Rahmen werden bis zu 4000 Gäste erwartet. Neben dem Einblick in die verschiedensten Schaubilder, die vom auf der Anlage befindlichen RV Hütherhof St. Wendel-Alsfassen rund um die und mit den Ponies demonstriert werden, wird es im Reitsportladen einen großen Schnäppchenmarkt geben. Auch externe Vereine werden ihre Pferde und ihr Können zur Schau stellen. Für die kleinsten Reitbegeisterten gibt es Pony- und Eselreiten. Parallel stellt das Team ein buntes Rahmenprogramm zusammen, welches Einblick in evtl. unbekanntere Bereiche landwirtschaftlicher Betriebe bietet, so z.B. sind Hofführungen, Hütevorführungen, Zubereitungen von Leckereien aus dem Holzbackofen, Laxem-Kochen, Kutschfahrten, Anfertigung von Heufiguren, usw. Geplant. Damit es für die Jüngsten nicht langweilig werden soll, sorgt das geplante Kinder Rahmenprogramm mit einer Strohhüpfburg, einer Tombola, Kinderschminken, der Streichenzoo, Kutschfahrten, eine Kinder-Traktor-Rallye, usw. für Abwechslung. Beim Schweinegewicht-Raten können sich dann wieder alle auf die Probe stellen. Als weiteres Highlight ist für diesen bunten Tag eine Tiersegnung organisiert, an dem die kleinen Gäste sogar mit ihren eigenen Tieren (vom Hamster bis Pony und Plüschtier) am Wartgottesdienst teilnehmen dürfen. Für Deftiges, sowie Selbstgebackenes ist bestens gesorgt, in der Hoffnung, dass auch viele Pferdesportbegeisterte den Weg auf den Hütherhof der Familie Jacob/Theobald finden werden.



Eines unserer Glücksschweide

Sepp

Unser Michel & Friends

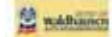
Schulpleird Romy

Unser "Zwerg" Tom

Schulpleird Ramazotti



Rockit



20%
auf Alles*



Vom 01.10. bis 07.10.2008



*Ausgenommen Schleich, Ariat, Lebensmittel, Pferdeleckerli, Zusatzfuttermittel

Hütherhof St. Wendel-Alsfassen
66606 St. Wendel
Tel: 06851/806201
www.huetherhof.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr.: 9.00-12.00h
Mo-Fr.: 14.00-18.00h
Sa: 9.00- 14.00h

Seminar "Bewegungslehre für Reiter" nach Eckart Meyners

Claudia Bryll im Oktober zu Gast beim RSV Völklingen

Zu einem Seminar unter dem Titel "Bewegungslehre für Reiter" nach Eckart Meyners lädt der RSV Völklingen in Kooperation mit Referentin Claudia Bryll von Freitag, 10. Oktober, bis Sonntag, 12. Oktober, nach Geislautern ein.

Inhaltlich geht es um den losgelassenen Sitz und die vom Sitz unabhängige Zügelführung, die zu den Grundpfeilern guten Reitens zählen. Wie schwer dieser Grundsatz umzusetzen ist, merkt jeder ambitionierte Reiter im täglichen Training. Klassische Reitanweisungen wie "Absatz tief", "Schulterblätter zusammen" oder "Bein lang" sind oft für den Reiter schwer umzusetzen, da die eigentliche Ursache des Sitzfehlers in vielen Fällen an anderer Stelle liegt. Nach der Methode von Eckart Meyners werden nicht die Symptome im Sitz korrigiert, sondern nach den wirklichen Ursachen geforscht. Durch gezielte Übungen erlernt der Reiter ein neuartiges Bewegungsgefühl. Blockaden im Bereich der Wirbelsäule und des Beckens verhindern vielfach eine harmonische Einwirkung auf das Pferd. Hier kommt auch der von Herr Meyners entwickelte und unter dem Namen Balimo bekannte Bewegungsstuhl zum Einsatz.

Eckart Meyners lehrt an der Universität Lüneburg Bewegungstheorie, Gesundheitstheorie, Reitpädagogik, Leichtathletik und Badminton. Seit über 30 Jahren befasst er sich mit der Bewegungslehre im Reiten und hat zu diesem Thema viele Fachbücher sowie Dutzende Aufsätze veröffentlicht. Er schult in Deutschland für die FN und in den USA Landestrainer, Ausbilder, Richter und Reiter und ist Mitglied des FN Arbeitskreises "Reiten im Schulsport". In seinen Seminaren wird durch gezielte Gymnastik versucht, körperliche Schwächen und Mängel

Termine für das Seminar:

Freitag, 10. Oktober 2008
19.00 bis 20.30 Uhr

Samstag, 11. Oktober 2008
10.00 bis 18.00 Uhr

auszugleichen, die teilweise durch heutige falsche Lebensweise (zu wenig Bewegung, zu vieles Sitzen usw.) entstanden sind. Es sind, vereinfacht ausgedrückt, hauptsächlich Blockaden im Halswirbel-, Brustbein- und Beckenbereich, die das Bewegungsgefühl richtiggehend "blockieren" und damit den natürlichen Sitz erheblich verschlechtern. Namhafte Reiter wie Mannschaftsweltmeisterin und Olympiasiegerin Heike Kemmer oder auch die niederländische Olympiateilnehmerin Marlies van Baalen haben den effektiven Nutzen der ganzheitlichen Bewegungslehre nach Eckart Meyners erkannt und integrieren sie in ihr Trainingskonzept.

Referentin Claudia Bryll wendet in ihrer täglichen Berufspraxis die Bewegungslehre von Eckart Meyners an. Sie ist Trainerin A und besitzt die Zusatzqualifikation "Bewegungstrainer EM". Als mobile Referentin verfügt sie über umfangreiche Erfahrungen in Unterrichtserteilung und Beritt.

Die Theorie verschafft den Kursteilnehmern zunächst einen Überblick und einen Einstieg in die Bewegungslehre. Die Teilnehmerzahl ist hier nicht begrenzt, so dass auch nicht "aktive" Teilnehmer der Veranstaltung beiwohnen können. Die Theorie befasst sich besonders mit dem von Eckart Meyners entwickelten 6-Punkte-Programm für besseres Reiten und gibt dem Reiter einen Leitfaden für die tägliche Arbeit. Die Teilnehmerzahl für den praktischen Teil ist samstags auf zehn und sonntags auf fünf Reiter

begrenzt. Mit den "aktiven" Teilnehmern – also den Reitern – wird jeweils im rund 30-minütigen Einzelunterricht gearbeitet. Zunächst stellt der Reiter sein Pferd im Ausreiten in Trab und Galopp vor, so dass die Referentin einen Eindruck über den Bewegungsfluss des Reiters erhält. Es folgen Übungen am Boden und auf dem von Claudia Bryll mitgebrachten Balimo, dem von Meyners entwickelten Bewegungsstuhl. Zwischen den Übungen überprüft der Reiter auf dem Pferd das neue Bewegungsgefühl.

Teilnehmen können alle Reiter mit Pferd, die sich auf dem Niveau der Klasse E bis A (eventuell Hilfszügel mitbringen) und höher bewegen. Mitzubringen sind ein Reithelm sowie ein Helfer, der

das Pferd während der Übung festhält. Die Theorie steht allen Interessenten offen und ermöglicht einen Einstieg in die Bewegungslehre. Das Seminar, das in den Ferien stattfindet, dauert freitags von 19 bis 20.30 Uhr, samstags von 10 bis 18 Uhr (Pause von 13 bis 14.30 Uhr) und sonntags von 9 bis 12 Uhr. Die am Freitag stattfindende Theorie kostet 30 Euro inklusive einer Zuschauerkarte für den Praxisteil. Für die Praxis am Samstag und Sonntag fallen pro Reiter 50 Euro inklusive Teilnahme an der Theorie sowie einer Zuschauerkarte für den Praxisteil samstags und sonntags an. Zuschauer zahlen für den Praxisteil am Samstag und Sonntag 15 Euro. Daneben veranstaltet der RSV am Freitag und Samstag einen gemeinsamen Grillabend, zu dem jeder gegen einen kleinen Unkostenbeitrag eingeladen ist.

Interessenten melden sich bitte bei Mirjam Weber, Sportwartin des RSV Völklingen, unter der Handynummer (01 70) 9 64 29 11 oder im Internet unter info@rsv-voelklingen.de.



Seit über 50 Jahren produziert Juchem unter dem Markennamen

Megro Tierfreund

hochwertige Mischfutter für Pferde mit hohen Anteilen an Getreide aus der Region. Die Umsetzung neuer ernährungsphysiologischer Erkenntnisse in die praktische Fütterung, intensive Fütterungsberatung sowie ein hoher Qualitätsstandard durch Verwendung ausgesuchter, überwiegend einheimischer Rohstoffe sichert die optimale Versorgung und das Wohlbefinden der Pferde. Die Produktpalette umfasst Ergänzungsfutter für Pferde, mit und ohne Hafer, Mineralfutter, Flockenfutter sowie Leckerlis.

Als Experte in allen Fragen der Pferdehaltung und -fütterung ist Gerhard Klein, Telefon: 06898/94130, Handy: 0172/6829786, der Ansprechpartner für Pferdeliebhaber.



Megro GmbH & Co KG
Am Bahnhof * 66352 Großrosseln
Tel: 06898/94130 * Fax: 06898/40939
www.juchem.de



Pferdealleinfutter AP * Pferdemineralfutter
Quetschafer * Minerallecksteine * Pferde-
Leckerlis * Halfter * Bürsten * Führstricke
Huffett und -teer * Reitgeräten...



Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Kiebitzmarkt - Franz Juchem GmbH
Poststraße 11 * 66557 Illingen
Telefon: 06825/2005 * Fax: 06825/2006
www.juchem.de

RV Bliesbergerhof



RV Bliesbergerhof

Neben dem Naturschutzgebiet "Blies-Aue" zwischen Homburg-Zollbahnhof und dem Ortsteil Beeden liegt rechts der Blies der Reiterhof "Bliesbergerhof". Die weitläufige Wiesenlandschaft bietet Reiterbegeisterten geradezu ideale Voraussetzungen ihrem Hobby freien Lauf zu lassen. Diese vorzügliche Lage bewog im Jahr 1996 Herrn Peter Wallner, ein in saarländischen Reiterkreisen hoch geschätzter Experte und Pionier der saarländischen Reiter in Zusammenarbeit mit dem Inhaber des Reiterhofes Bliesbergerhof, den Reitverein zu gründen und auf dem Hof anzusiedeln. Verkehrsgünstig gelegen – Autobahn Zweibrücken – Neunkirchen, Ausfahrt Kirkel-Limbach, weiter auf der B 40 Richtung Homburg, an der 1. Ampel Richtung Bliesbergerhof – Wörschweiler – erreicht man den Reiterhof.

Seit seiner Gründung ist der Reiterverein Bliesbergerhof eine feste Größe im saarländischen Turniersport. Die Vereinsmitglieder reiten erfolgreich fast in allen Sparten, wie Dressur, Springen, Vielseitigkeit.

Auch die regelmäßige Teilnahme an den Mannschaftsmeisterschaften wird gepflegt.

Den 80 Vereinsmitgliedern stehen die Einrichtungen des Reiterhofes voll zur Verfügung. Eine Reithalle 20mx40m, ein Springplatz und ein Dressurplatz 20mx60m können genutzt werden.

Und nach dem Reiten lädt eine gemütliche Kaffeeküche zum abschließenden Gespräch oder Plausch ein.

Schwerpunkt im Verein ist die Jugendarbeit. Heranführen der Jugend an den Reitsport, Unterweisung in Pflege und Haltung der Tiere.

Regelmäßige Kurse runden die Ausbildung ab. Ein jährliches Zeltlager sorgt für Stimmung und hält die Begeisterung am Reitsport wach. Ein abschließendes Grillfest der Teilnehmer mit deren angehörigen und Reitvorführungen der Kinder schließen die einwöchige Veranstaltung.

Im Turnus von zwei Jahren richtet der Verein ein überregionales Reitturnier aus. Eingebunden hierbei ist vorzugsweise der Reiter Nachwuchs. Durchschnittlich nehmen an diesen zwei Turniertagen ca. 120 Reiter teil.

Auch in diesem Jahr gab es wieder viele zufriedene Teilnehmer.

Ingo Linn
1. Vorsitzender

=Reit-Shop-Wild=

Am Marktplatz 2
66399 Ormesheim
Tel: 06893/803311
Fax: 06893/803312
e-Mail: s-t.wild@t-online.de

www.Reit-Shop-Wild.de

Öffnungszeiten

Mo	10,00 h - 12,00 h	15,00 h - 18,00 h
Di	10,00 h - 12,00 h	15,00 h - 18,00 h
Mi	10,00 h - 13,00 h	
Do	10,00 h - 12,00 h	15,00 h - 19,00 h
Fr		14,00 h - 18,00 h
Sa	10,00 h - 14,00 h	



Was macht eigentlich...



Wodan, das ehemalige Meisterschaftspferd

(1. Platz Deutsche Meisterschaft 1986) von Dressurreiterin Nicole Holzer, lebt heute bei Ursula und Detlef Klauck in Weiskirchen-Rappweiler. Er kann Platzierungen bis Grand Prix und Große Vielseitigkeit (ab M) vor-

weisen. Geboren ist der braune Wallach am 19.04.1973 und ist somit 35 Jahre alt!

Nicole Holzer kaufte Wodan 1978; ausgebildet wurde er von Rüdiger Nixdorf. 1989 ging er zu Sandra Newedel, die mit ihm ihre ersten S-Erfolge hatte.

Seit 1990 ist er bei Familie Klauck und wurde von Frau Klauck bis 1995 geritten. Er erfreut sich bester Gesundheit und genießt den täglichen Koppelgang mit den anderen beiden Pferden der Familie. *aa*



Suche Reitbeteiligung...

Reitbeteiligung (ab 18 Jahre) für älteren gut ausgebildeten Fuchswallach gesucht (Stckm: 174 cm). Ich erwarte gegen eine geringe Kostenbeteiligung Zuverlässigkeit, respektvollen Umgang mit meinem Pferd und Mitpflege des Sattelzeugs. Ich biete ein gut erzogenes Pferd, welches jedoch Schwächen beim Reiten auszunutzen weiß. Es buckelt nicht, steigt nicht, kann sich aber durchaus durch Säbelzahntiger – die ja überall lauern - erschrecken und eine etwas schnellere Gangart einlegen. Das ist zwar im Alter weniger geworden, kommt aber schon noch vor. Von daher ist ein Reitanfänger ungeeignet, Reitausbildung Klasse A genügt vollkommen. Das Pferd steht in Ensheim auf dem Langwieserhof. Wir haben eine fast 60 m Halle und einen

Außenplatz. Ausreitgelände ist vor der Haustür. Reitstunden sind möglich nach Absprache mit Vanessa Siep.

Weitere Infos:
anne.adam@sawa-magazin-verlag.de
 oder **0178-931 937 5**



Aika sucht dringend ein neues Zuhause

Junge Malinois-Mischlingshündin - geboren 2007

Wurde wegen Zeitmangel abgegeben und hat in ihrem bisherigen Zuhause nicht viel gelernt und braucht daher noch Erziehung. Sie ist verträglich mit Rüden und Hündinnen und sehr aktiv und intelligent; muss auch im Kopf ausgelastet werden

Aika soll zu konsequenten, Hunde erfahrenen Menschen. Alleine bleiben wird momentan noch geübt. Die Hündin befindet sich zurzeit auf einer Pflegestelle im Saarland

Kontakt:

Silke Schneider · Tel.: 0 68 98-85 03 97

E-Mail: si.schneider@cooldog.de



Gewinnspiel

In unserem Sommer-Gewinnspiel heißt es wieder eine leichte Frage zu beantworten:

Wie heißt das neue Regelwerk neben der LPO, welches es seit Beginn des Jahres 2008 gibt?

Ein kleiner Tipp: In der letzten Ausgabe REIER SPEKTRUM SAAR haben wir darüber berichtet.

Zu gewinnen?

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein exklusives Fotoshooting von Ihrem Pferd und Ihnen mit der Profi-Fotografin Margarete Singer.



Fotoshooting



mit Profi-Fotografin
Margarete Singer



Bitte schicken Sie uns die Antwort per Post an folgende Adresse:

SAWA-Magazinverlag
Gewinnspiel Foto
Bliesransbacher Strasse 11
66130 Saarbrücken

Oder per E-Mail an:

Foto@SAWA-Magazinverlag.de
Dabei bitte Namen und Anschrift nicht vergessen, da ohne diese Angaben keine Teilnahme möglich ist.

Der Einsendeschluss ist der 31.10.2008. Es gilt das Datum des Poststempels. Bei Versand per E-Mail zählen alle Lösungen, die bis zum 31.10.2008, 24:00 Uhr eingegangen sind. Lösungen, die nach diesem Datum bei uns eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Teilnahme ab 15 Jahre. Kinder unter 15 Jahre nehmen bitte an unserem Gewinnspiel auf der Kinderseite teil. Der Gewinner erhält den Preis in Form eines Gutscheins, den er bei Margarete Singer (foto.kunst.galerie in Ottweiler) einlösen kann. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinnerin der Reittrense aus unserem letzten Heft ist **Nadine Scheidt aus Saarbrücken – herzlichen Glückwunsch!**

Die Lösung lautete: Der Präsident des Pferdesportverbandes Saar heißt Karlheinz Groß

Spezial- GUMMIBELÄGE

Für Stallungen, Tierkliniken, Führenanlagen,
Anhänger, LKW, Paddocks, Reitplätze, u.v.m.

SAGUSTU

Für gesunde Pferde, die sich wohl fühlen,
ob im Stall, bei Bewegung oder unterwegs!

SPEZIALBELAG-VERTRIEBSGESELLSCHAFT mbH

Industriestraße 7
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Tel. (06372) 80 31-0
Fax (06372) 80 31-31

info@sagustu.de
www.sagustu.de

Die Firma SAGUSTU ist spezialisiert auf "Gummibeläge rund um's Pferd". Optimale und problemlösende Beratung, unter Auswahl eines umweltfreundlichen Boden- oder Wandbelages für den jeweiligen Einsatzbereich, stehen bei der Firma SAGUSTU im Vordergrund. Eine große Auswahl an Boden- und Wandbelägen für Stallungen, Pferdeanhänger, LKW's, Tierkliniken, Deckstationen, Reitplätze, Ausläufe, Hofflächen, Wege, u.v.m finden sich im Lieferprogramm.

Im Bereich Stallmatten wird in zwei Systeme unterteilt: das wasser-durchlässige und das wasserundurchlässige System.

Die meiste Einstreu kann mit einem wasserdurchlässigen System gespart werden (man benötigt nur noch ca. 10 % gegenüber einer üblichen Einstreumenge), da die anfallende Feuchtigkeit durch die Stallmatte nach unten weitergeleitet wird. Voraussetzung für diese Stallmatten ist ein Betonunterboden (ein Ziegelsteinboden oder Verbundpflastersteinboden kann gegebenenfalls

auch ausreichend sein) mit 2-3 % Gefälle je nach System. Darüber hinaus benötigt man einen Ablauf. Dieses System spart enorm an Kosten für die Einstreu und erheblich an Arbeitszeit, da weniger Dung anfällt. Ein wasserdurchlässiges System, wie z.B. die SAGUSTU - Drainmatte, sollte in regelmäßigen Abständen mit Wasser auf der Ober- und Unterseite gesäubert werden, da sich die Stallmatten ansonsten zusetzen können.

Sollte der Kunde diese Voraussetzungen nicht haben, wird das wasserundurchlässige System empfohlen. Hier wird unterschieden zwischen dem SAGUSTU-Pferdestallboden, ein Kunststoffboden der aufgrund seines Nut- und Federsystems besonders gut für planebene und verdichtete Schotterböden geeignet ist, und den SAGUSTU-Vollgummimatten, wie z.B. der SAGUSTU-Boxenmatte, die sich durch gute Wärmeisolation und Trittsicherheit auszeichnet und darüber hinaus sehr langlebig ist. Hier hat sich eine saugstarke Einstreu, wie

z.B. Säge- oder Hobelspäne, sehr gut bewährt, um die anfallende Feuchtigkeit auf der Stallmatte aufzusaugen. Durch die wärmedämmende Wirkung ist eine Einstreuer-sparnis von bis zu 70 % möglich. Die SAGUSTU - Stallmatten bieten den Pferden einen gehobenen Komfort. Der Sehnen- und Bänderapparat Ihrer Pferde wird nicht durch eine zu hohe Einstreu überstrapaziert, das Pferd läuft trittsicher auf einem geräuschkämmenden und gelenkschonenden Boden.

Bei allen SAGUSTU - Produkten steht die Sicherheit und damit die Verminderung der Unfallgefahr bei unserem Partner Pferd im Vordergrund. Leichte Verlegung, schalldämmende Wirkung und leichte Reinigung sind weitere Merkmale der Produkte.

Viele prominente Reiter, Züchter und Pferdkliniken zählen zu den zufriedenen Kunden und haben Ihre Stallungen sowie Pferdetransporter bereits mit SAGUSTU - Produkten ausgestattet.

Neu im Programm ist der Komfort-Stallboden "Eldorado". Er bietet den Pferden einen noch größeren Liegekomfort durch temperaturbeständiges, hoch-elastisches Gummi-Material mit Luftpolster, verbesserte Trittsicherheit durch die rutschfeste Verbindung mit Nut und Feder sowie eine höhere Einstreuer-sparnis durch stärkere Wärmedämmung gegenüber der Kunststoffmatte.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.sagustu.de



KG

ReitSport

Neunkirchen

Reitsportartikel

für alle Sparten des Reitsports

Bestickung & Bedruckung

von Decken, Schabracken,
Textilien jeder Art nach Ihren Wünschen

Tel.: (0177) 165 19 93 · Fax: (0 68 21) 401 37 60



Portrait
Springreiter
Felix
Schneider



Wir berichten,
unter anderem,
über das **Finale**
des **BMW-Cup Springen**

Special Thema
"Horse and Dog Trail"



Und es wird wieder
ein attraktives
Kinder-
gewinnspiel
geben – lasst euch
überraschen.



Caprilli Reitsport
Wehingen-Zollhaus
tel: 06868/180077
www.caprilli.de

Optik
Bechtel
Peter Bechtel

Ray · Ban

DOLCE & GABBANA

66538 Neunkirchen · Bahnhofstraße 48
Telefon 0 68 21 / 2 60 10

Die nächste Ausgabe
erscheint am

28. November
2008

Redaktionsschluß:
24.10.2008

Gut drauf?

Hundekissen in vielen Farben und Formen, abzieh- und waschbar, auf Wunsch bestickt mit dem Hundennamen.



Besuchen Sie uns mit Ihrem Hund in unserem Ausstellungsraum in Saarbrücken-Altenkessel. Dort finden Sie viele Hundekissen und Hundetücher sowie weitere individuelle Accessoires für Hunde(-freunde), wie z. B. beschriftete Halsbänder und Näpfe. Alle Produkte finden Sie natürlich auch in unserem Online-Shop unter www.cool-dog.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



TIERÄRZTLICHE KLINIK FÜR PFERDE ALTFORWEILER



In einer schönen, natürlichen Umgebung Nähe Autobahn gelegen, bietet unsere Fachklinik für eine optimale Versorgung Ihres Pferdes Diagnostische- und Behandlungsverfahren der neuesten Generation an.

NEU:

- Abteilung für Nuklearmedizinische Diagnostik – KNOCHENSZINTIGRAPHIE modernste Anlage der Fa. MIE für Untersuchungen im Stehen, ohne Vollnarkose, ohne Narkoserisiko.
- Heilverfahren aus eigenem Körper: Stammzellentherapie, IRAP, PRP (OSTEOKIN)

Neben der Stationären Unterbringung der Patienten (Kapazität von 30 Boxen) umfassen unsere Standardleistungen auch weiterhin die Bereiche

- Diagnostik und Therapie:

Digitales Röntgen, Digitale Videoendoskopie incl. Magenspiegelung (extralanges Videoendoskop), Ultraschall, Blutgase, EKG, fokussierte Stoßwellentherapie, pulsierende Magnetfeldtherapie

- Chirurgie:

Frakturenversorgung, Arthroskopie, Zahn- und Kieferchirurgie, Kopper, Kehlkopf (Kehlkopfpfeifer), Fohlenchirurgie (Stellungsfehler), Weichteil-, Notfall-, Kolikchirurgie ... und vieles mehr.

Für Notfälle sind wir 24 Stunden für Sie dienstbereit!

Durch unsere ambulante Fahrpraxis werden Sie wie gewohnt auch vor Ort versorgt.

Mehr Infos unter: www.tierklinik-altforweiler.de

Nach vorheriger Anmeldung organisieren wir für Sie gerne eine Besichtigung unserer Klinik.

Tierärztliche Klinik für Pferde Altforweiler
Raiffeisenstraße 100 • 66802 Überherrn – Altforweiler
Tel.: 06836 – 919080 • Fax: 06836 – 9190819
info@tierklinik-altforweiler.de



Alt, na und?

Viele Besitzer möchten ihrem Pferd gerne ein Rentnerdasein finanzieren, haben aber oft nicht die richtigen Kontakte.

Der Deutsche Tierschutzbund Landesverband Saar hat nun ein Netzwerk erstellt, um unbürokratisch Informationen an interessierte Pferdefreunde weiter zu geben.

Ansprechperson ist
Heide-Lore Rosenzweig
Tel. 06806-2814
h.l.rosenzweig@web.de
oder
info@tierschutz-saar.de